

FIAT

	1	2	4
S	P	O	R
			T

1600

Coupé - Spider

HAUPTMERKMALE UND DATEN

TECHNISCHE WERTE

WICHTIGSTE DATEN Blatt I-1/2 | VI-1970

MOTOR

Zylinder - Pleuelstangen	II-1	VI-1970
Kolben - Kolbenbolzen - Kolbenringe	II-2	VI-1970
Kurbelwelle - Kurbelwellenlager	II-3	VI-1970
Zylinderkopf	II-4	VI-1970
Ventilsteuерung	II-5	VI-1970
Kraftstoffzufuhr - Schmierung	II-6	VI-1970
Anzugsdrehmomente	II-7	VI-1970

FAHRGESTELL

Kupplung - Wechselgetriebe	III-1	VI-1970
Hinterachse	III-2	VI-1970
Vorderradaufhängung	III-3	VI-1970
Hinterradaufhängung	III-4	VI-1970
Lenkung - Bremsen	III-5	VI-1970
Anzugsdrehmomente	III-6/7	VI-1970

ELEKTRISCHE ANLAGE

Wechselstrom-Lichtmaschine	IV-1	VI-1970
Anlasser	IV-2	VI-1970
Zündung	IV-3	VI-1970
Beleuchtung	IV-4	VI-1970
Hilfsgeräte	IV-5	VI-1970
Schmelzsicherungen	IV-6	VI-1970

ABBILDUNGEN

WICHTIGSTE DATEN

Abmessungen Blatt I-a/b | VI-1970

MOTOR

Längsschnitt	II-a	VI-1970
Querschnitt	II-b	VI-1970
Überholungsanleitungen	II-c	VI-1970

FAHRGESTELL

Kupplung	III-a	VI-1970
Wechselgetriebe	III-b	VI-1970
Gelenkrolle	III-c	VI-1970
Vorderradaufhängung	III-d	VI-1970
Schema der Vorderradaufhängung	III-e	VI-1970
Hinterradaufhängung	III-f	VI-1970
Hinterachse	III-g	VI-1970
Einstellung des Differentials	III-h	VI-1970
Lenkgehäuse	III-i	VI-1970
Bremsen	III-j	VI-1970
Schema der Bremsanlage	III-m/n	VI-1970

ELEKTRISCHE ANLAGE

Stromlaufplan - Scheinwerfer	IV-a/b	VI-1970
Bedienungs- u. Überwachungsgeräte	IV-c/d	VI-1970

TYPENBEZEICHNUNG

Fahrgestell-Type	Coupé	124 BC.1
	Spider	124 BS.1
Motor-Type		125 BC.000

MOTOR

Arbeitsverfahren	Otto-Viertakt
Zylinderzahl	4
Bohrung	80 mm
Hub	80 mm
Gesamthubraum	1608 cm ³
Verdichtungsverhältnis	9,8
Höchstleistung (DIN)	110 PS
Entsprechende Drehzahl	6400 U/min
Max. Drehmoment (DIN)	14 kpm
Entsprechende Drehzahl	3800 U/min

Steuerung:

— Einlass	öffnet vor o.T.	26°
	schliesst nach u.T.	66°
— Auslass	öffnet vor u.T.	66°
	schliesst nach o.T.	26°
— Spiel zwischen Steuernocken und Distanzscheiben der Ventilstössel:		
— für die Kontrolle der Steuerzeiten	0,50 mm	
— Betriebsspiel bei kaltem Motor:		
Einlass	0,45 mm	
Auslass	0,50 mm	

Kraftstoffzufuhr:

- Kraftstoffförderung durch mechanische Membranpumpe.
- 2 Fallstrom-Doppelvergaser Typ Weber 40 IDF 10 bzw. 40 IDF 11 oder Solex C 40 PII 6 mit synchronisierter Drosselklappenöffnung, Startvorrichtung und Beschleunigungspumpe.
- Kurbelgehäuse-Entlüftungsanlage zum Absaugen der Öldünste und durchgeblasener Abgasreste.
- Überströmleitung für Kraftstoffüberschuss zum Tank.

KUPPLUNG

Einscheiben-Trockenkupplung mit Membranfeder, mechanisch betätigt.

Leerweg des Kupplungspedals ca. 23 mm

WECHSELGETRIEBE

5 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang. Knüppelschaltung mit Schalthebel auf dem Mitteltunnel.

Übersetzungsverhältnisse:

— 1. Gang synchronisiert	3,667
— 2. Gang »	2,100
— 3. Gang »	1,361
— 4. Gang »	1
— 5. Gang »	0,881
— Rückwärtsgang	3,526

GELENKWELLE

Zweiteilig, Zentraallagerung mit in Gummi eingebettetem Kugellager, Kardangelenke am hinteren Wellenteil, elastisches Gelenk an der Getriebeseite.

HINTERACHSE

Hypoid-Kegelradantrieb, Untersetzung 10/43.
Tragende Hinterachswellen.

LENKUNG

Lenkgetriebe aus Schnecke und Rolle.
Lenkrollenwelle dreifach gelagert.

Hydraulische Dämpfungsvorrichtung im Zwischenhebellager.

Übersetzung 1 : 16,4

Kleinster Wendekreisdurchmesser { Coupé 11 m
Spider 10,4 m

VORDERRADAUFHÄNGUNG

Mit Querlenkern. Schraubenfedern und hydraulische Stoßdämpfer am oberen Querlenker.

Schubstreben für die unteren Querlenker.

Querstabilisator. Wartungsfreie Gelenke mit Dauerschmierung.

HINTERRADAUFHÄNGUNG

Starrachse, an der Karosserie befestigt durch vier Längslenker und eine Querstrebe, alle mit elastischen Lagern. Schraubenfedern und hydraulische Teleskop-Stoßdämpfer.

BREMSEN

Scheibenbremsen an den 4 Rädern. Zweikreisystem: vorderer und hinterer Bremskreis voneinander unabhängig.

Durchmesser des Hauptzylinders: 3/4".

Unterdruck-Bremsverstärker auf die 4 Räder wirkend.

Bremskraftregler (Blockierregler) im hinteren Bremskreis, durch einen an der Hinterachse befestigten Drehstab gesteuert.

Mechanische Feststellbremse, auf die Hinterräder wirkend.

RÄDER UND BEREIFUNG

Scheibenräder mit Felgen Typ 5J x 13"

Auf Wunsch: gegossene Elektron-Räder.

Radialreifen Typ 165 x 13

— Reifendruck:

	vorn	hinten
Coupé	atü	2,0
Spider	atü	1,8

ELEKTRISCHE ANLAGE

Spannung 12 Volt

Batterie-Kapazität (bei 20-stündiger Entladung) 45 Ah

Wechselstrom-Lichtmaschine FIAT

Typ A 12 M 124/12/42 M

Spannungsregler Typ RC 2/12 B

Anlasser FIAT Typ E 100-1,3/12

WICHTIGSTE MASSE

	Coupé	Spider
— Grösste Länge mm	4123	3971
— Grösste Breite mm	1670	1613
— Radstand mm	2420	2280
— Vordere Spurweite (am Boden) mm	1346	1346
— Hintere Spurweite (am Boden) mm	1316	1316
— Kleinste Bodenfreiheit (bei belastetem Fahrzeug) . . . mm	120	125

GEWICHTE

	Coupé	Spider
Gewicht des fahrbereiten Wagens (mit Betriebsmitteln, Ersatzrad, Werkzeug und Zubehör) kg	995	960
Sitzplätze	4	2+2
Nutzlast	4 Pers. + 40 kg	2 + 2 Pers. + 40 kg
Zulässiges Gesamtgewicht kg	1315	1280
Zulässige Anhängelast . . . kg	800	800
Zulässige Achsdrücke:		
— Vorderachse kg	640	615
— Hinterachse kg	675	665

BETRIEBSLEISTUNGEN

Höchstgeschwindigkeiten bei Vollbelastung, auf ebenen Strassen in gutem Zustand bei eingefahrenem Motor:

— 1. Gang	45 km/h
— 2. Gang	80 km/h
— 3. Gang	120 km/h
— 4. Gang	165 km/h
— 5. Gang	180 km/h
— Rückwärtsgang	45 km/h

Steigvermögen bei Vollbelastung auf Strassen in gutem Zustand bei eingefahrenem Motor:

	Coupé	Spider
— 1. Gang	45%	50%
— 2. Gang	24%	26%
— 3. Gang	14%	15%
— 4. Gang	9%	10%
— 5. Gang	7%	8%
— Rückwärtsgang	43%	48%

BETRIEBSMITTEL-VERSORGUNG

ZU VERSORGENDE STELLE	MENGE		BETRIEBSMITTEL
	Ltr.	kg	
Kraftstofftank	45	—	{ Superkraftstoff
einschl. Reserve von	5-7,5	—	Reines Wasser (2)
Kühler, Motor u. Heizungsanlage	7,50	—	OLIOFIAT (4)
Motorölwanne und Filter (1)	3,75	3,50	OLIOFIAT ZC 90
Wechselgetriebe	1,65	1,50	{ OLIOFIAT W 90/M (SAE 90 EP)
Hinterachse	1,30	1,20	{ FIAT-Spezialflüssigkeit
Lenkgehäuse	0,215	0,195	{ blaues Etikett
Vorderer hydr. Bremskreis	0,16	0,16	{ OLIOFIAT S.A.I.
Hinterer hydr. Bremskreis	0,20	0,20	Mischung aus Wasser und
Vordere Stoßdämpfer, je	0,12	0,11	« Waschlösung FIAT DP1
Hintere Stoßdämpfer, je	0,215	0,20	Konzentrat » (3)
Behälter der Scheibenwaschanlage	2	—	

(1) Ölwanne, Filter und Leitungen enthalten insgesamt 4,35 kg Öl. Obige Menge gilt für den periodischen Ölwechsel.

(2) Wenn sich die Außentemperatur dem Gefrierpunkt (0° C) nähert, ist das Wasser durch die **FIAT-Frostschutzlösung** zu ersetzen, die nur für die kalte Jahreszeit zu verwenden ist.

Als Dauerflüssigkeit empfehlen wir eine 50%-ige Mischung aus Wasser und Flüssigkeit FIAT « Parafu 11 », die rostschützende, antikorrosive, schaum- und kalksteinverhindernde Eigenschaften besitzt und bis -35° C frostgeschützt ist. Diese Mischung ist erst nach je 60.000 km, spätestens nach je zwei Jahren zu ersetzen.

(3) Im Sommer 30 ccm auf jedes Liter Wasser. Im Winter bei Temperaturen bis -10° C eine 50%-ige Mischung aus Wasser und « Flüssigkeit FIAT DP1 ». Bei Temperaturen unter -10° C ausschliesslich « Flüssigkeit FIAT DP1 » ohne Wasser einfüllen.

(4) Folgende Ölsorten verwenden:

AUSSENTEMPERATUR	FIAT-ÖI Unigrado (Einzelbereichsöl)	FIAT-ÖI Multigrado (Mehrbereichsöl)
	Reinigende Öle mit niedrigem Aschengehalt - Typ MS nach Norm MIL-L-2104B (*)	
Niedrigste unter -15° C	VS 10 W (SAE 10 W)	—
Niedrigste zwischen -15° C und 0° C	VS 20 W (SAE 20 W)	10 W - 30
Niedrigste über 0° C	VS 30 (SAE 30)	20 W - 40
Höchste unter 35° C	VS 40 (SAE 40)	

(*) **Wichtig!** — Nie mit Ölen anderer Marken oder Sorten vermischen.

FIAT 124 SPORT 1600

MOTOR

ZYLINDER - PLEUELSTANGEN

BLATT II-1

BEZEICHNUNG	mm
Zylinderdurchmesser	80,000-80,050
Die Zylinder sind in Klassen mit 0,01 mm Unterschied eingeteilt.	
Durchmesser der Sitze f. Büchsen der Nebenantriebswelle:	
— Lager an der Riemscheibenseite	51,120-51,150
— Lager an der Schwungradseite	42,030-42,060
Durchmesser der Sitze f. Lagerschalenhälften der Kurbelwelle	54,507-54,520
Länge des hinteren Hauptlagers zwischen den Sitzen f. die Druckringhälften	22,140-22,200
Durchmesser der Sitze f. die Pleuellager-Schalenhälften	51,330-51,346
Durchmesser des Sitzes f. Pleuelbüchse	23,939-23,972
Aussendurchmesser der Pleuelbüchse	23,979-24,000
Innendurchmesser der Pleuelbüchse	{ Klasse 1 Klasse 2
	21,998-22,001 22,001-22,004
Stärke der normalen Pleuellagerschalen	{ Klasse A * Klasse B **
	1,516-1,520 1,520-1,524
Untermass-Stufen der Ersatz-Pleuellagerschalen	0,254-0,508-0,762-1,016
Passung des Kolbenbolzens in der Pleuelbüchse:	
— Einbauspiel	0,004-0,010
Passung der Pleuelbüchse im Pleuelauge	(Überdeckung) 0,007-0,061
Spiel zwischen Lagerschalenhälften u. Pleuellagerzapfen:	
— Einbauspiel	0,046-0,080
Höchstzulässige Abweichung von der Fluchtung der Achsen durch Pleuelkopf und Pleuelauge:	
— in 125 mm Abstand vom Pleuelschaft gemessen	± 0,10

* Durch Rotlackstreifen gekennzeichnet.

** Durch Blaulackstreifen gekennzeichnet.

BEZEICHNUNG	mm
Durchmesser der Ersatzkolben mit Normalmass, senkrecht zur Kolbenbolzenachse gemessen:	
— 23 mm oberhalb der Schaftunterkante	{ Klasse A Klasse C Klasse E 79,920-79,930 79,940-79,950 79,960-79,970
Übermass-Stufen der Ersatzkolben	0,2-0,4-0,6
Kolbenbolzenbohrung	{ Klasse 1 Klasse 2 21,996-21,999 21,999-22,002
Höhe der Kolbenringnuten	{ 1. Nute 2. Nute 3. Nute 1,535-1,555 2,030-2,050 3,967-3,987
Durchmesser des Kolbenbolzens mit Normalmass	{ Klasse 1 Klasse 2 21,991-21,994 21,994-21,997
Übermass der Ersatz-Kolbenbolzen	0,2
Stärke der Kolbenringe:	
1. Verdichtungsring	1,478-1,490
2. Ölabstreifring	1,980-2,000
3. Ölabstreifring mit Schlitzten und Spannfeder	3,925-3,937
Passung zwischen Kolben und Zylinder (senkrecht zur Kolbenbolzenachse, 23 mm oberhalb der Kolbenschaftunterkante gemessen):	
— Einbauspiel	0,070-0,090
Passung zwischen Kolbenbolzen und Kolbenaugen:	
— Einbauspiel	0,002-0,008
Höhenspiel der Kolbenringe in den Kolbennuten:	
— 1. Verdichtungsring: Einbauspiel	0,045-0,077
— 2. Ölabstreifring: Einbauspiel	0,030-0,070
— 3. Ölabstreifring: Einbauspiel	0,030-0,062
Stoss-Spiel der in den Zylinder eingeführten Kolbenringe:	
— 1. Verdichtungsring: Einbauspiel	0,30-0,45
— 2. Ölabstreifring: Einbauspiel	0,20-0,35
— 3. Ölabstreifring: Einbauspiel	0,20-0,35
Übermass-Stufen der Ersatz-Kolberinge:	0,2-0,4-0,6

BEZEICHNUNG	mm
Durchmesser normaler Hauptlagerzapfen	50,775-50,795
Durchmesser der Sitze f. Hauptlagerschalen	54,507-54,520
Wandstärke normaler Hauptlagerschalen	1,825-1,831
Untermass-Stufen der Ersatz-Hauptlagerschalen	0,254-0,508-0,762-1,016
Durchmesser normaler Hauptlagerzapfen (*)	Klasse A 48,234-48,244 Klasse B 48,224-48,234
Passung zwischen Lagerschalen und Hauptlagerzapfen: — Einbauspiel	0,050-0,095
Länge des hinteren Hauptlagerzapfens zwischen den Anlaufflächen	26,975-27,025
Länge des hinteren Hauptlagers zwischen den Sitzen für die Druckringe	22,140-22,200
Stärke der Druckringhälften für hinteres Hauptwellenlager	2,310-2,360
Stärke der Übermass-Druckringhälften	2,437-2,487
Passung zwischen den Anlaufflächen der Kurbelwelle und dem hinteren Hauptlager mit Druckringhälften: — Einbauspiel	0,055-0,265
Höchstzulässige Abweichung von der Fluchtung der Hauptlagerzapfen	0,02 (**)
Höchstzulässige Abweichung der Pleuellagerzapfen in bezug auf die Hauptlagerzapfen	± 0,25
Höchstzulässige Unrundheit der Haupt- und Pleuellagerzapfen nach dem Abschleifen	0,005
Höchstzulässige Konizität der Haupt- und Pleuellagerzapfen nach dem Abschleifen	0,005
Rechtwinkligkeit der Stirnfläche des Anschlussflansches für Schwungrad in bezug auf die Drehachse der Kurbelwelle: — Höchstzulässige Abweichung bei der Messung mit Messuhr mit 1/100-Teilung am Radius von 33 mm	0,025
Schwungrad: — Parallelität der Auflagefläche für die Kupplungsscheibe zur Schwungradanschlussfläche am Kurbelwellenflansch: höchstzulässige Abweichung — Rechtwinkligkeit genannter Planflächen zur Drehachse: höchstzulässige Abweichung	0,1 0,1

(*) **WICHTIG!** — Beim Abschleifen der Pleuellagerzapfen sind Untermass-Stufen des Zapfendurchmessers zu wählen, die zusammen mit den neuen Untermass-Lagerschalen das vorgeschriebene Einbauspiel ergeben (0,046 - 0,080 mm); dabei ist ein mittlerer Toleranzwert einzuhalten.

(**) Gesamtableslung an der Messuhr.

BEZEICHNUNG	mm
Durchmesser der Sitze f. Ventilführungen im Zylinderkopf	14,950-14,977
Aussendurchmesser der Ventilführung	14,998-15,016
Passung zwischen Ventilführung u. Sitz: Überdeckung	0,021-0,066
Innendurchmesser der eingepressten Ventilführung	8,022-8,040
Durchmesser des Ventilschafts { Einlass Auslass	7,975-7,990 7,968-7,983
Passung zwischen Ventilschaft u. Ventilführung: — Einbauspiel { Einlass Auslass	0,032-0,065 0,039-0,072
Kegelwinkel der Ventilsitze im Zylinderkopf	45° ± 5'
Kegelwinkel des Ventiltellers	45° 30' ± 5'
Durchmesser des Ventiltellers { Einlass Auslass	41,4 36
Höchstzulässige Abweichung vom Rundlauf des Ventiltellers bei geführtem Ventilschaft und einer vollen Umdrehung, Messuhr in der Mitte der Dichtfläche	0,03
Breite des Ventilsitzes (Dichtfläche) im Zylinderkopf	~ 2
Innendurchmesser der Ventilsitze im Zylinderkopf { Einlass Auslass	34,4-34,6 32-32,2
Ventilhub, senkrecht (ohne Ventilspiel)	9,564
Durchmesser der Stößelsitze im Zylinderkopf	37,000-37,025
Aussendurchmesser der Ventilstössel	36,975-36,995
Passung der Stössel in ihren Sitzen: Einbauspiel	0,005-0,050
Stärke der Stössel-Distanzscheibe: Grundmass	4 ± 0,01

Die Stößelscheiben sind in folgende Stärken lieferbar: mm 3,25 - 3,30 - 3,35 - 3,40 - 3,45 - 3,50 - 3,55 - 3,60 - 3,65 - 3,70 - 3,75 - 3,80 - 3,85 - 3,90 - 3,95 - 4,00 - 4,05 - 4,10 - 4,15 - 4,20 - 4,25 - 4,30 - 4,35 - 4,40 - 4,45 - 4,50 - 4,55 - 4,60 - 4,65 - 4,70.

VENTILFEDERN

	Innenfeder	Aussenfeder
Bestell-Nummer	4134900	4170458
Höhenprüfwert bei 38,9 kg Last mm	—	36
Höhenprüfwert bei 14,9 kg Last mm	31	—
Kleinstzulässige Last in bezug auf obige Prüfhöhen kg	13,5	36

BEZEICHNUNG	mm
NOCKENWELLEN	
Durchmesser der Sitze f. Lagerzapfen im Zylinderkopf:	
— vorderes Lager	30,009-30,034
— mittleres Lager	45,800-45,825
— hinteres Lager	46,200-46,225
Durchmesser der Lagerzapfen der Nockenwellen:	
— vorderes Lager	29,944-29,960
— mittleres Lager	45,755-45,771
— hinteres Lager	46,155-46,171
Passung der Nockenwellen-Lagerzapfen in ihren Sitzen:	
— Einbauspiel { vorderes Lager	0,049-0,090
mittleres Lager	0,029-0,070
hinteres Lager	0,029-0,070
NEBENANTRIEBSWELLE	
Durchmesser der Sitze für Lagerbüchsen im Kurbelgehäuse:	
— vorderes Lager	51,120-51,150
— hinteres Lager	42,030-42,060
Innendurchmesser der in ihren Sitzen fertig bearbeiteten Lagerbüchsen:	
— vordere Lagerbüchse	48,084-48,104
— hintere Lagerbüchse	39,000-39,020
Durchmesser der Lagerzapfen der Nebenantriebswelle:	
— vorderes Lager	48,013-48,038
— hinteres Lager	38,929-38,954
Passung der Lagerbüchsen in ihren Sitzen:	immer Überdeckung
Passung der Lagerzapfen in ihren Büchsen:	
— Einbauspiel { vorderes Lager	0,046-0,091
hinteres Lager	0,046-0,091

VERGASER

Type	WEBER 40 IDF		SOLEX C 40 PII 6	
	I. Stufe	II. Stufe	I. Stufe	II. Stufe
Durchmesser des Saugkanals mm	40	40	40	40
Durchmesser des Lufttrichters mm	32	32	32	32
Durchmesser des Nebenlufttrichters mm	4,5	4,5		
Durchmesser der Hauptdüse mm	1,25	1,25	1,40	1,40
Durchmesser der Leerlaufdüse mm	0,55	0,55	0,55	0,55
Durchmesser der Startdüse mm	0,9		1,20	
Durchmesser der Hauptluftdüse mm	2,10	2,10	1,70	1,70
Durchmesser der Leerlaufluftdüse mm	1,15	1,15		
Durchmesser der Pumpen-Einspritzdüse mm	0,40	—		
Durchmesser des Sitzes für Nadelventil mm	1,75			
Durchmesser der Startluftdüse mm	4,5			
Schwimmergewicht gr	12,75			
Durchmesser der Anreicherungsdüse mm	0,55			
Schwimmerstand mm	10			

ÖLPUMPE

Luftspalt zwischen oberer Zahnradseite und Auflagefläche des Pumpendeckels mm	0,031 — 0,116
Luftspalt zwischen Zahnradumfang und Pumpengehäuse mm	0,11 — 0,18

FEDER DES ÖLÜBERDRUCKVENTILS

Bestell-Nummer	4153891
Federlänge, in Einbaustellung, bei 4,6 kg Belastung . . . mm	22,5
Kleinstzulässige Last für die Federlänge in Einbaustellung kg	4,3

TEIL	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs-moment kpm
Schraube f. Schwungrad an Kurbelwelle	4160880	M 10 x 1,25	40 Ni Cr Mo 2 R 120 — 135	8,5
Mutter f. Pleuelschraube	1/25550/20	M 9 x 1	R 80 (Schraube R 100)	5
Schraube f. Nockenwellenrad	4196048	M 12 x 1,25	40 Ni Cr Mo 2 R 120 — 135	12
Schraube f. Zylinderkopf am Kurbelgehäuse . . .	4188601	M 10 x 1,25	R 100	8
Mutter für Nockenwellengehäuse	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	2,5
Schraube f. Lagerdeckel der Kurbelwelle	1/42343/30	M 10 x 1,25	R 100	8
Mutter f. Riemscheibe an Kurbelwelle	4129836	M 20 x 1,5	R 50 Znt (Welle C 40 Bon)	12
Mutter f. Riemenspanner am Kurbelgehäuse . . .	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Stiftschr. R 80)	4,5
Mutter f. Stiftschraube des Saug- u. Auspuffkrüm-mers am Zylinderkopf	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	2,5
Mutter f. Stiftschraube des unteren Lichtmaschinen-trägers am Kurbelgehäuse	1/25756/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	4,5
Schraube f. obere Halteschiene der Lichtmaschine am Kurbelgehäuse	1/38301/21	M 10 x 1,25	R 80 Cdt	5,5
Mutter f. Lichtmaschine am unteren Träger	1/61015/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	7
Mutter f. Lichtmaschine an der oberen Halteschiene	1/25745/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	4,5
Zündkerzen	4172173	M 14 x 1,25	—	4

KUPPLUNG		
Type		Einscheiben-Trockenkupplung
Ausrückvorrichtung		mit Membranfeder
Ausrückbetätigung		mechanisch
Mitnehmerscheibe		mit Reibbelägen
Aussendurchmesser der Reibbeläge	mm	215 (8 ¹⁵ / ₃₂ ')
Zul. seitlicher Schlag der Belagflächen an der Mitnehmerscheibe . .	mm	0,15
Leerweg des Kupplungspedals, entsprechend einem Luftspalt von 2 mm zwischen Membranfeder und Ausrückmuffe	mm	ca. 23
Ausrückweg der Membranfeder, entsprechend einem Abhebemass der Druckplatte von minimal 1,4 mm	mm	8
WECHSELGETRIEBE		
Anzahl der Gänge		5 vorwärts - 1 rückwärts
Synchronisierung {	durch freilaufenden Ring und Konuskupplung .	1.,2.,3.,4. Gang
	durch federnden Ring	5. Gang
Zahnradausführung: Vorwärtsgänge		schrägverzahnt, in ständigem Eingriff
Rückwärtsgang		geradverzahnt
Übersetzungsverhältnisse: 1. Gang		$\frac{28 \times 33}{18 \times 14} = 3,667$
2. Gang		$\frac{28 \times 27}{18 \times 20} = 2,100$
3. Gang		$\frac{28 \times 21}{18 \times 24} = 1,361$
4. Gang		= 1
5. Gang		$\frac{28 \times 17}{18 \times 30} = 0,881$
Rückwärtsgang		$\frac{28 \times 34}{18 \times 15} = 3,526$
Schmieröl:		
— Ölsorte		OLIOFIAT ZC 90
— Einfüllmenge {	Ltr.	1,65
	kg	1,50

Type	mit tragenden Achswellen
Kegelradantrieb	mit Hypoidverzahnung
Untersetzung	10/43
Wälzlager des Antriebskegelrads	2
Lagerausführung	Kegelrollenlager
Einstellung der Vorbelastung der Kegelradlager	durch elastische Büchse u. Anziehen der Befestigungs- mutter durch Drehmoment- schlüssel
Vorbelastung der Kegelradlager (Anzugsdrehmoment der Kegelrad- mutter)	kpm 15-23
Rolldrehmoment des Kegelrads	kpcm 16-20
Lager für Differentialkorb	2
Lagerausführung	Kegelrollenlager
Einstellung	durch Einstellmuttern
Vorbelastung der Differentiallager: Spreizung der Lagerdeckel . . . mm	0,16-0,20
Einstellung der Achswellenräder	durch Beilegscheiben
Stärke der Beilegscheiben f. Achswellenräder	mm 1,95-2,00-2,05-2,10
Stärke der Ausgleichscheiben f. Antriebskegelrad	mm 2,40-2,45-2,50-2,55-2,60-2,65-2,70- 2,75-2,80-2,85-2,90-2,95-3-3,05- 3,10-3,15-3,20-3,25-3,30
Kegel- und Tellerrad	nur paarweise lieferbar
Zahnflankenspiel zwischen Kegel- und Tellerrad	mm 0,10-0,15
Achswellentyp	tragend
Lagerausführung	Kugellager
Hintere Spurweite	mm 1316
Schmieröl { Ölsorte	OLIOFIAT W 90/M (SAE 90 EP)
Einfüllmenge	{ Ltr. kg 1,30 1,20

* Durch weisse und blaue Lackstreifen gekennzeichnet.

(1) Coupé 3 Personen + 30 kg Gepäck.
Spider 2 Personen + 20 kg Gepäck.

(²) Diese Werte wurden auf Prüfgerät Ap. 5023 unter folgenden Bedingungen ermittelt: Arm 250 mm; Hub 80 mm; Stellung des Quadranten A - 73°.

Type: Starrachse, an der Karosserie befestigt durch vier Längslenker und eine Querstrebe, alle mit elastischen Lagern. Schraubenfedern und hydraulische Teleskop-Stossdämpfer.

Hintere Spurweite, am Boden gemessen mm

1316

Stossdämpfer.

Type: hydraulische, doppeltwirkende Teleskop-Stossdämpfer.

Durchmesser des inneren Arbeitszylinders mm

27

Maximale effektive ausgezogene Länge mm

178

Einstellung (*) Druckhub mm

6-10

Rückstosshub mm

15-19

Ölsorte

OLIOFIAT S.A.I.

Einfüllmenge Ltr.

0,215

Einfüllmenge kg

0,200

Schraubenfedern.

Bestell-Nummer

Coupé 4166468 Spider 4152192

Federlänge bei einer Last von kg 230 ± 13 Coupé mm

295 —

kg 200 ± 13 Spider mm

— 295

Kleinstzulässige Last in bezug auf die Federlänge von 295 mm kg

210 180

(*) Diese Werte wurden ermittelt auf Prüfgerät **Ap. 5023** unter folgenden Bedingungen:

- Arm 250 mm.
- Hub 100 mm.
- Stellung des Quadranten A - 120°.

LENKUNG

Lenkgetriebe	aus Schnecke und Rolle
Übersetzung	1 : 16,4
Lenkradumdrehungen vom rechten zum linken Anschlag	$\sim 2 \frac{3}{4}$
Wendekreisdurchmesser } Coupé	m
Spider	m
Radeinschlagwinkel: — kurveninneres Rad	11
— kurvenäußeres Rad	10,4
Vorspur der Vorderräder bei belastetem Wagen (*)	35° 50' \pm 1° 30'
Spieleinstellung zwischen Schnecke und Rolle	28° 30'
Schmieröl im Lenkgehäuse } — Ölsorte	3 \pm 1
— Einfüllmenge	Ltr. kg

aus Schnecke und Rolle
1 : 16,4
 $\sim 2 \frac{3}{4}$
11
10,4
35° 50' \pm 1° 30'
28° 30'
3 \pm 1
durch Schraube mit Plättchen
auf der Lenkrollenwelle
OLIOFIAT W 90/M
(SAE 90 EP)
0,215
0,195

BREMSEN

Type	Scheibenbremsen an den vier Rädern; Zweikreissystem: vord. u. hint. Bremskreis voneinander unabhängig
Durchmesser der Bremsscheiben	mm 227
Bremsscheibenstärke } Nennmass	mm 9,95-10,15
kleinstdzul. Mass nach Abschleifen	mm vorn 9,35
kleinstdzul. Mass infolge Verschleiss	mm hinten 9,45
Höchstdzul. Seitenschlag (Messuhr-Ablesung)	mm 9
Durchmesser des Hauptbremszylinders	mm 0,15
Bremszangen	mm 19,05 (3/4'')
Bremszylinderdurchmesser in den Bremszangen:	« schwimmend » mit je einem Bremszylinder
— Vorderradbremsen	mm 48 (17/8'')
— Hinterradbremsen	mm 34 (13/8'')
Bremskraftregler	auf die Hinterräder wirkend
— Voreinstellung	vgl. Blatt III-1
— Übersetzung des Bremskraftreglers	0,46
Bremsverstärker	Drucköl-Unterdruck-Verstärker auf die 4 Räder wirkend
— Type	Master-Vac
— Durchmesser des Unterdruckzylinders	mm 158,5
— Abstand der Druckstange zur Hauptzylinderbetätigung von der Hauptzylinder-Stützplatte	mm 1,26-1,85

(*) Coupé: 3 Personen + 30 kg Gepäck.
Spider: 2 Personen + 20 kg Gepäck.

TEIL	Bestellnr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs-moment kpm
KUPPLUNG Schraube f. Kupplung am Schwungrad	1/38258/21	M 8	R 80 Cdt	3
WECHSELGETRIEBE Schraube f. Getriebegehäuse oben am Motor . . .	1/55409/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt	8,5
Mutter f. vorderen Getriebegehäuseteil am mittleren Gehäuseteil	1/21647/11 1/61008/11	M 10 x 1,25 M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	5 2,5
Schraube f. vorderen Getriebegehäuseteil unten am Motor	1/55430/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt	8,5
Schraube f. vorderes Lager der Vorgelegewelle . .	1/55404/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt	9,5
Mutter f. Mitnehmerflansch des elastischen Gelenks an der Hauptwelle	4223498	M 20 x 1	R 50 Znt (Welle 19 NC 5 Cmt. 5 od. 20 NCD 2)	15
Schraube f. Deckel der Arretierfedern der Schaltstangen	4212140	M 8	R 80 Znt	2,5
Mutter f. hinteres Lager der Vorgelegewelle . . .	4171631	M 18 x 1,5	C 40 Rct/R 60—70 (Welle 19 CN 5 od. 20 NCD 2 Carbon 5)	12
Druckschalter f. Rückfahrleuchte	4132067	M 14 x 1,5	Stahl	4,5
Mutter f. Hinterdeckel des Getriebegehäuses . . .	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	2,5
GELENKWELLE Mutter f. elastisches Gelenk an Gelenkwelle u. Mitnehmerflansch	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	7
Mutter mit Bund für Gelenkgabel im Zentraallager	4593215	M 16 x 1,5	R 80 Cdt (Welle 38 NCD 4 Bon)	9,5
Schraube f. Zentraallager	1/60432/21	M 8	R 80 Znt	2,5
HINTERACHSE Schraube f. Lagerdeckel des Differentials	1/09242/20	M 10 x 1,25	R 80	5,5
Schraube f. Achsantriebsgehäuse	4218238	M 8	R 120 Fosf.	4,5
Schraube f. Tellerrad	4182380	M 10 x 1,25	40 Ni Cr Mo 2 R 120 — 135	10
Schraube f. Bremszangenstütze der Hinterräder .	4146131	M 10 x 1,25	R 80 Znt	5,5
Hinterradbolzen	4136465	M 12 x 1,25	C 35 R Bon Znt	7

TEIL	Bestellnr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs-moment kpm
VORDERRADAUFHÄNGUNG				
Schraube f. Traverse am Längsträger, seitlich . . .	4228578	M 12 x 1,25	R 80 Znt	9,5
Mutter f. Traverse am Längsträger, unten	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	6
Mutter f. untere Querlenkerachse an der Traverse	1/61015/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 50)	6
Mutter f. unteren Querlenker an der Traverse	1/25748/21	M 14 x 1,5	R 80 Znt (Achse C 40 Bon)	10
Mutter f. oberen Querlenker	1/25748/21	M 14 x 1,5	R 80 Znt (Achse R 80 Cdt)	9
Mutter f. Stoßdämpfer, unten	1/21647/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 100)	6
Mutter f. Bremszangenplatte u. Lenkhebel am Achsschenkel	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 100 Cdt)	6
Schraube f. Bremszangenstütze	4146130	M 10 x 1,25	R 80 fosf schwarz	5
Radbolzen	4136465	M 12 x 1,25	C 35 R Bon Znt	7
HINTERRADAUFHÄNGUNG				
Mutter f. Längslenker u. Querstrebe	1/61015/ 11	M 12 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 80 Znt)	8
Mutter f. vordere Lagerung des unteren Längslenkers an der Karosserie	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 50)	3,5
Mutter f. oberen Längslenker an der Karosserie . .	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	8
LENKUNG				
Mutter f. Lenkrad	1/07914/11	M 16 x 1,5	R 50 Znt (Welle C 10 Trf)	5
Mutter f. Lenkgehäuse an der Karosserie	1/25745/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	4
Mutter f. Lenkstockhebel	1/21643/21	M 20 x 1,5	R 80 Cdt (Welle 30 CD 4)	24
Mutter f. Zwischenhebellager an der Karosserie . .	1/25745/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	4
Mutter f. Kugelbolzen der Lenkhebel	1/25756/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Bolzen 12 NC3 Ind.)	3
AUFHÄNGUNG DES TRIEBWERKS				
Mutter f. Gummilager an vorderer Aufhängungs-traverse	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 50)	3,5
Mutter f. Gummilager am Hinterdeckel des Getrie-begehäuses	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 100)	3

Technische Daten der Wechselstrom-Lichtmaschine.

Type	FIAT A 12 M 124/12/42 M
Nennspannung	V 12
Einschaltdrehzahl bei 12 V u. 20° C	U/min 1000 ± 50
Stromabgabe auf Batterie bei 14 V u. 5000 U/min nach Wärmestabilisierung	A ≥ 42
Maximale Stromabgabe	A ~ 53
Höchstdrehzahl	dauernd U/min 13.000
	kurzzeitig (15 min) U/min 15.000
Widerstand der Feldwicklung bei 20° C:	
— zwischen beiden Schleifringen	Ω 4,5 + 0,1
— zwischen Stecker 67 u. Masse bei 500 U/min	Ω 4,6 $^{+0,2}_{-0,1}$
Drehrichtung (Antriebsseite)	rechtsdrehend
Übersetzung: Motor/Lichtmaschine	1 : 1,8

Prüfung des Diodengleichrichters.

Type	4 AF 2
Durchlass-Strom, dauernd	A 20
Sperrspannung	V ≥ 150
Maximaler Durchlass-Strom	A 25
Sperrstrom bei 150 V Gleichstrom bei 150° C	mA ≤ 2

Prüfung und Einstellung des Spannungsreglers.

Type		RC 2/12 B
Lichtmaschinendrehzahl f. Prüfung u. Einstellung	U/min	5000
Kapazität der Batterie	Ah	40-50
Speisespannung für Wärmestabilisierung (für 15-18 min)	V	12-13
Strom für Prüfung der 2. Reglerstufe	A	2-12
Spannung für Einstellung der 2. Reglerstufe	V	14,2 ± 0,3
Strom für Prüfung der 1. Reglerstufe	A	25-35
Spannung für Einstellung der 1. Reglerstufe: kleiner als die an der 2. Stufe ermittelte Spannung um	V	0,2-0,7
Widerstand zwischen Stecker 15 u. Masse (bei 25° ± 10° C)	Ω	27,7 ± 2
Widerstand zwischen Steckern 15 u. 67 bei geöffneten Kontakten . . .	Ω	5,65 ± 0,3
Luftspalt zwischen Anker und Kern	mm	1,5 ± 0,07
Öffnung der Kontakte der 2. Reglerstufe	mm	0,45 ± 0,1

Type		E 100-1,3/12
Spannung	V	12
Nennleistung	kW	1,3
Drehsinn, Ritzelseite		rechtsdrehend
Polzahl		4
Feldwicklung		Verbunderregung
Ritzeltrieb		mit Freilauf
Einspur		durch Magnetschalter
Innendurchmesser zwischen den Polschuhen	mm	67,80-67,97
Aussendurchmesser des Ankers	mm	66,95-67

Daten für die Kontrolle auf dem Prüfstand.

— Funktionsprüfung (bei 25° C):

Strom	A	280
Entwickeltes Drehmoment	kpm	0,90 ± 0,02
Drehzahl	U/min	1550 ± 100
Spannung	V	9,5

— Losbrech-Prüfung (bei 25° C):

Strom	A	545
Spannung	V	6,9 ± 0,3
Entwickeltes Drehmoment	kpm	1,87 ± 0,1
— Leerlauf-Prüfung (bei 25° C)		
Strom	A	≤ 25
Spannung	V	12
Drehzahl	U/min	5100 ± 500

Überprüfung der mechanischen Eigenschaften.

— Federdruck auf nicht gebrauchte Bürsten	kp	1 ± 0,1
— Axialspiel der Ankerwelle	mm	0,07-0,7
— Tiefe der Isolierung zwischen den Lamellen	mm	1
— Wirksamkeit des Freilaufs: statisches Drehmoment zum langsamen		
Mitnehmen des Ritzels	kpcm	≤ 2,8

Magnetschalter.

— Widerstand der Spule bei 20° C	Ω	0,39 ± 0,02
— Kontakthub	mm	11,20-14,23
— Ankerhub	mm	13,73-15,35

Schmierung.

— Innere Schmiernuten im Ritzeltrieb	OLIOFIAT VS 10 W (SAE 10 W)
--	--------------------------------

ZÜNDUNG

Zündverteiler.

Kennzeichen		S 134 B
Anfangs-Vorzündung		10°
Automatische Vorzündung durch Fliehkraft		26°
Druck der Unterbrecherkontakte	g	550 ± 50
Kontaktöffnung	mm	0,37-0,43
Isolationswiderstand zwischen Klemmen u. Masse bei 500 V Gleichstrom	MΩ	> 10
Kapazität des Kondensators bei 50-100 Hz	µF	0,20-0,25
Öffnungswinkel		35° ± 3°
Schliesswinkel		55° ± 3°
Isolationswiderstand des Kondensators bei 100° C und 100 V Gleichstrom	MΩ/µF	≥ 1

Zündspule	MARELLI	O.E.M.
Kennzeichen	BZR 202 A	G 37 SU
Ohmscher Widerstand der Primärwicklung bei 20° C	Ω	1,64-1,76
Ohmscher Widerstand der Sekundärwicklung bei 20° C	Ω	7650-9350
Wert des Widerstandes	Ω	0,8 ± 0,05

Zündkerzen.	CHAMPION
Kennzeichen	N 6 Y
Anschlussgewinde	mm
Elektrodenabstand	mm

Scheinwerfer		{ Coupé 4 Spider 2 Halogen-Jod-Lampe vgl. Blatt { IV-a Coupé IV-b Spider
Lampe für Fern- u. Abblendlicht		
Einstellung		
Vordere Stand- und Blinkleuchten.		zwei
Lampe:		
— Standlicht	W	5
— Blinklicht	W	21
Seitliche Blinkleuchten		zwei
Lampe	W	4
Hintere Schluss-, Blink- u. Bremsleuchten mit Rückstrahler		zwei
Einfadenlampe:		
— für Blinklicht	W	21
Zweifadenlampe:		
— für Schlusslicht	W	5
— für Bremslicht	W	21
Hintere Kennzeichenleuchte		eine
— Lampe	W	5
Rückfahrleuchte { Coupé		eine zwei
Spider		
— Lampe	W	21
Einschaltung der Aussenbeleuchtung und des Parklichts		durch Schalter am Armaturenbrett
Abblend- und Lichthupenschalter		Lenkstockschalter mit Hebel links unter dem Lenkrad
Lampe für Innenbeleuchtung	W	5
Lampe im Motorraum	W	5
Lampe im Gepäckraum	W	5
Lampe mit Druckschalter im Handschuhkasten	W	4
Lampen für Instrumentenbeleuchtung	W	3
Röhrenlampe für Zigarrenanzünder	W	4
Lampe für Anzeige der Kraftstoffreserve		
Öldruck-Kontrolllampe		
Ladekontrolllampe der Lichtmaschine		
Kontrolllampe für Standlicht		
Kontrolllampe für Scheinwerfer-Fernlicht		
Kontrolllampen (zwei) der Blinkleuchten		
Warnlampe der angezogenen Handbremse (nur Spider)		
Warnlampe der eingeschalteten Vergaser-Startvorrichtung		
Kontrolllampe der Thermoheckscheibe (nur Coupé, auf Wunsch)		

Tachometer	mit Tages- und Gesamt-Kilometerzähler
Uhr	elektrisch
Drehzahlmesser	elektronisch
Kühlwasser-Fernthermometer	elektrisch
Ölmanometer mit Warnlampe für ungenügenden Öldruck	rotes Licht
Kraftstoffstandanzeiger mit Warnlampe der Kraftstoff-Reserve	rotes Licht
Ladekontrolllampe der Lichtmaschine	rotes Licht
Kontrolllampe für Standlicht	grünes Licht
Kontrolllampe für Scheinwerfer-Fernlicht	blaues Licht
Kontrolllampen (blinkend) für rechte bzw. linke Blinkleuchten	grünes Licht
Warnlampe (blinkend) für angezogene Handbremse (nur Spider)	rotes Licht
Warnlampe der eingeschalteten Vergaser-Startvorrichtung	gelbes Licht
Kontrolllampe der Thermoheckscheibe (nur Coupé, auf Wunsch)	orangefarbiges Licht

Blinklichtanlage für Fahrtrichtungsanzeige.

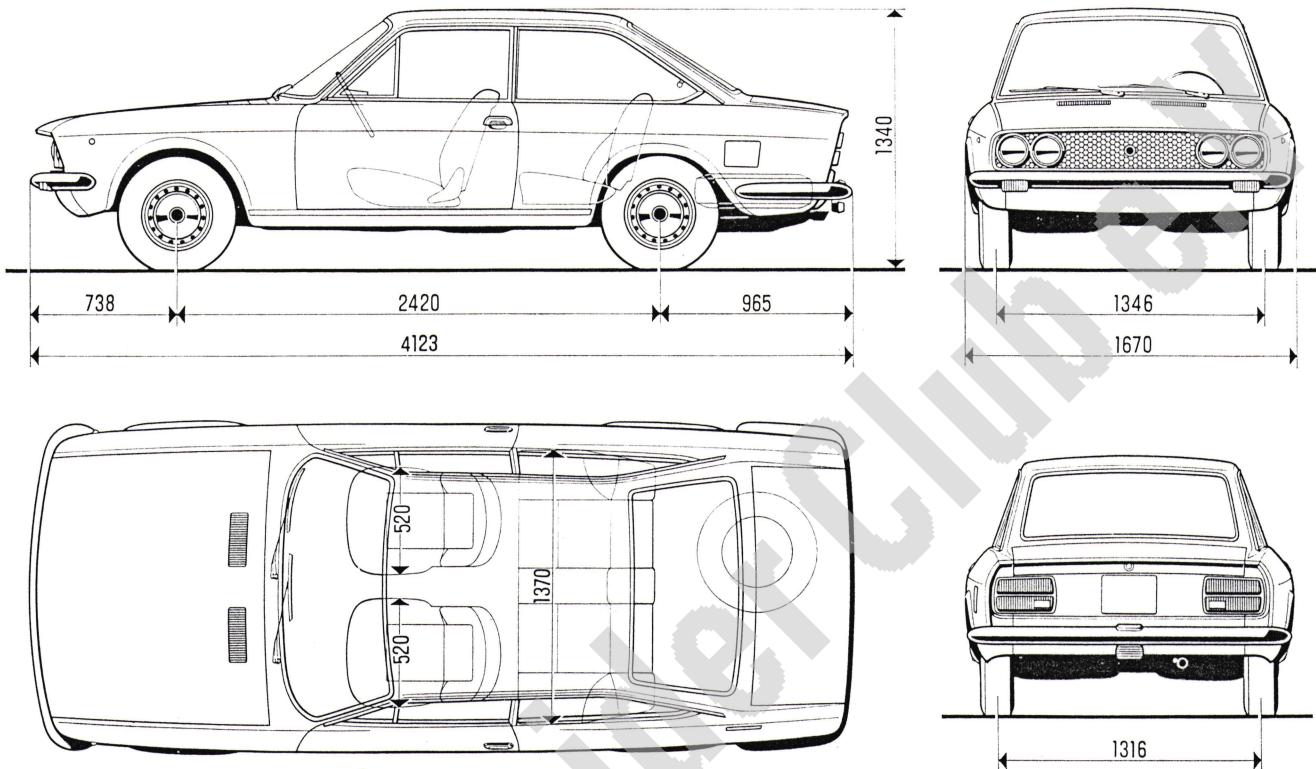
Anzahl der Stromimpulse pro Minute des Blinkgebers bei der Nennbelastung
von 67 W beim Coupé bzw. 46 W beim Spider:
— bei der Nennspannung von 12 V und 20° C

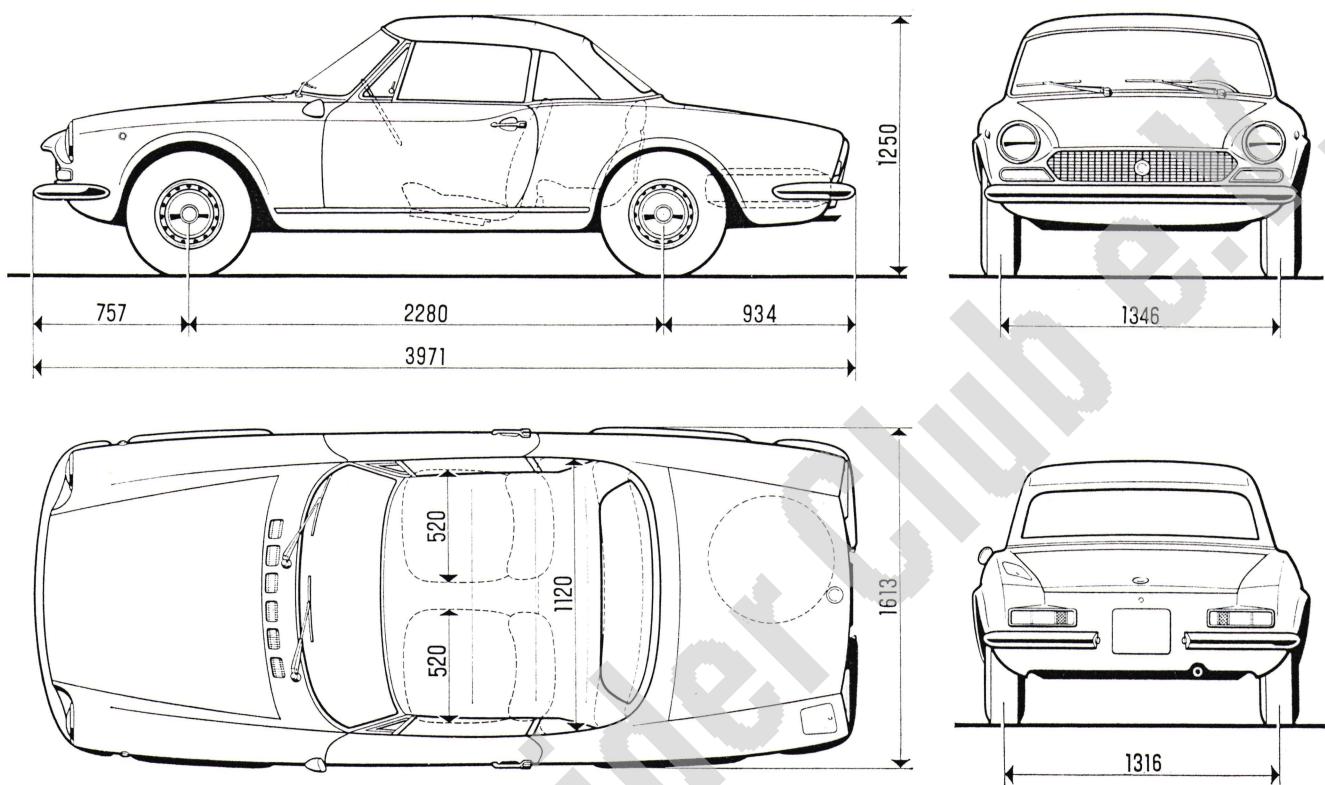
85 ± 8

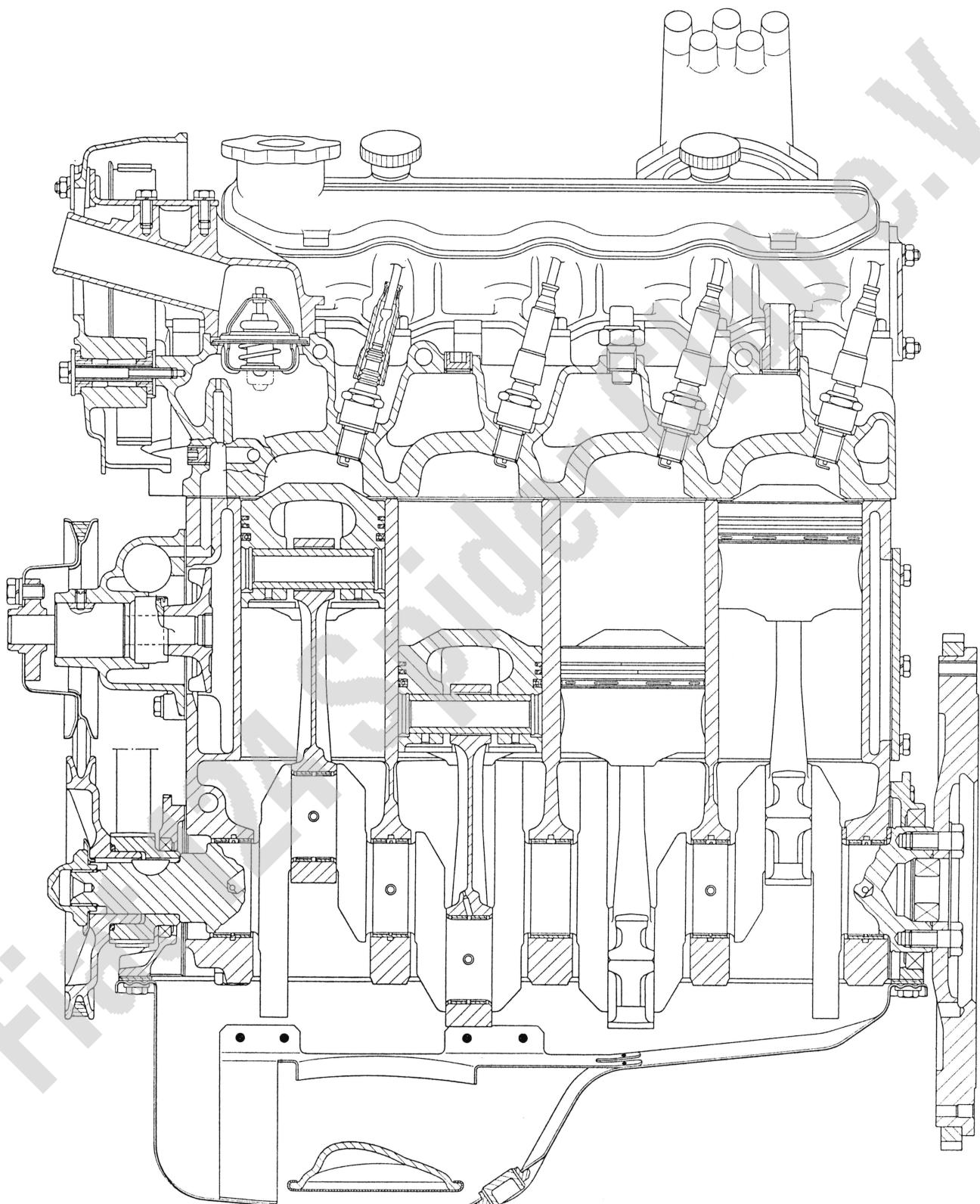
Scheibenwischer	mit Kurbeltrieb
Betriebsweise	dauernd oder intermit- tierend
Einschaltung	durch Lenkstockschal- ter mit Hebel rechts unter dem Lenkrad
Pendelbewegungen pro Minute der Wischerarme	52-70

Scheibenwascher	mit Elektropumpe
Einschaltung	durch Druckschalter

Sicherung	ABGESICHERTE STROMKREISE Coupé	Sicherung	ABGESICHERTE STROMKREISE Spider
A (16 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Motor des Kühlerlüfters. — Elektrische Uhr. — Innenleuchten. — Elektropneumatische Signalhörner. — Steckdose für Handleuchte. — Zigarrenanzünder. 	A (16 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Motor des Kühlerlüfters. — Innenleuchte. — Motorkompressor für elektropneumatische Hörner und deren Fernschalter. — Steckdose für Handleuchte. — Zigarrenanzünder. — Elektrische Uhr.
B (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Scheibenwischer. — Motor des Elektrogebläses. — Elektropumpe der Scheibenwaschanlage. 	B (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Scheibenwischer. — Motor des Elektrogebläses. — Elektropumpe der Scheibenwaschanlage.
C (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Linkes Fernlicht. — Kontrolllampe für Fernlicht. 	C (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Linkes Fernlicht. — Kontrolllampe für Fernlicht.
D (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Rechtes Fernlicht. 	D (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Rechtes Fernlicht.
E (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Linkes Abblendlicht. 	E (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Linkes Abblendlicht.
F (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Rechtes Abblendlicht. 	F (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Rechtes Abblendlicht.
G (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Linkes vorderes Standlicht. — Kontrolllampe für Standlicht. — Rechtes Schlusslicht. — Linke Kennzeichenleuchte. — Lampe für Zigarrenanzünder. — Motorraumleuchte. — Lampen für Instrumentenbeleuchtung. — Gepäckraumleuchte. 	G (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Linkes vorderes Standlicht. — Kontrolllampe für Standlicht. — Rechtes Schlusslicht. — Linke Kennzeichenleuchte. — Lampe für Zigarrenanzünder. — Motorraumleuchten. — Lampen für Instrumentenbeleuchtung. — Gepäckraumleuchte.
H (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Rechtes vorderes Standlicht. — Linkes Schlusslicht. — Rechte Kennzeichenleuchte. — Rückfahrleuchte. 	H (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Rechtes vorderes Standlicht. — Linkes Schlusslicht. — Rechte Kennzeichenleuchte. — Rückfahrleuchte.
I (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Ölmanometer und Öldruck-Kontrolllampe. — Wasser-Fernthermometer. — Kraftstoffstandanzeiger und Anzeigeleuchte der Kraftstoff-Reserve. — Erregerspule des Fernschalters für Kühlerlüfter. — Motor-Drehzahlmesser. — Lampe im Handschuhkasten. — Blinkleuchten und Kontrolllampe. — Bremslichter. 	I (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Warnlampe der angezogenen Handbremse. — Ölmanometer und Öldruck-Kontrolllampe. — Wasser-Fernthermometer. — Kraftstoffstandanzeiger und Anzeigeleuchte der Kraftstoff-Reserve. — Motor-Drehzahlmesser. — Blinkleuchten und Kontrolllampe. — Bremslichter. — Erregerspule des Fernschalters für Kühlerlüfter.
L (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Spannungsregler. — Feldwicklung der Wechselstrom-Lichtmaschine. 	L (8 Ampere)	<ul style="list-style-type: none"> — Spannungsregler. — Feldwicklung der Wechselstrom-Lichtmaschine.
<p>Durch keine Sicherung geschützt sind: die Stromkreise für Zündung, Anlasser und Batterieaufladung mit zugehöriger Ladekontrolllampe (Spannungsregler ausgenommen).</p>			



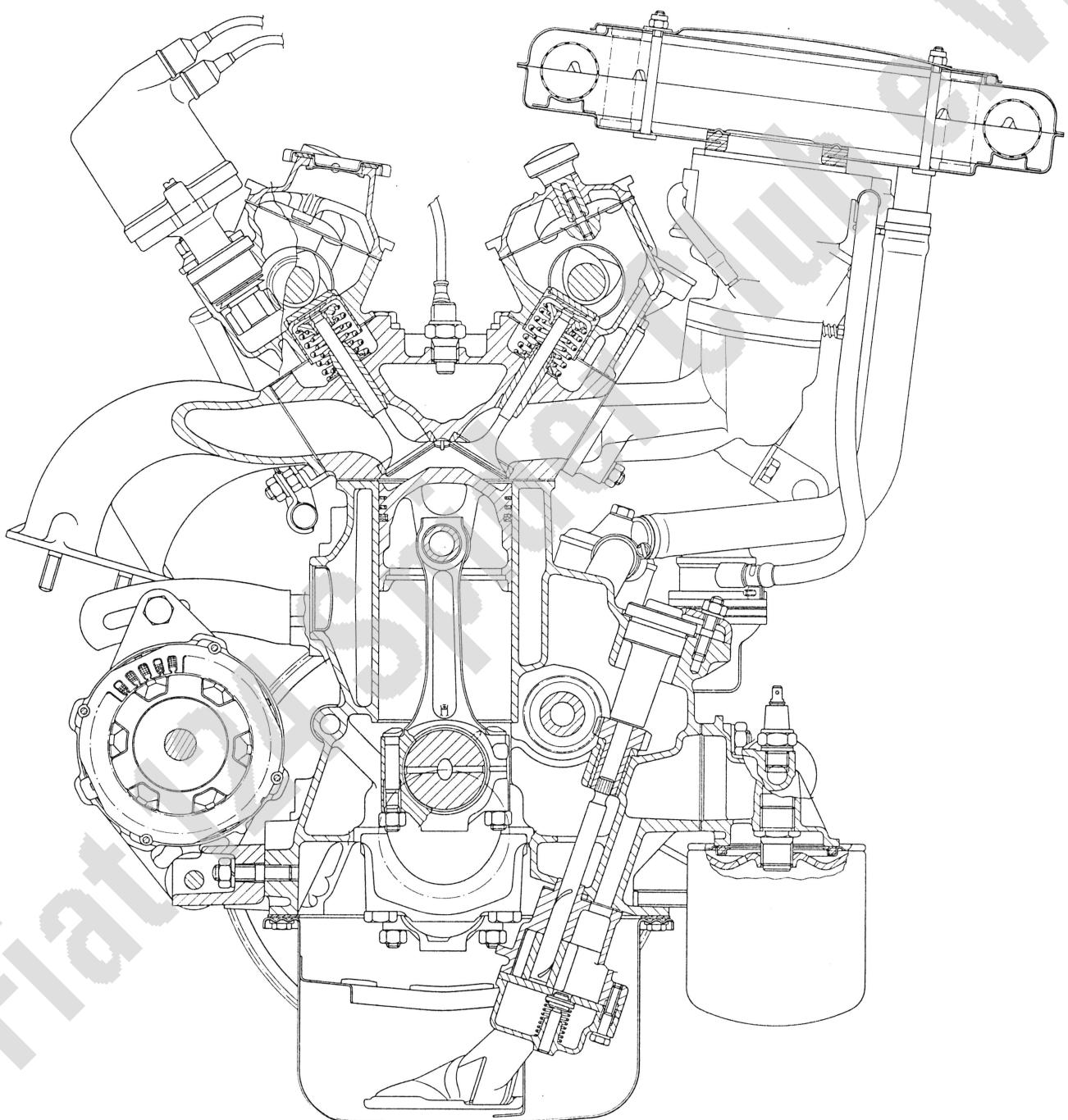


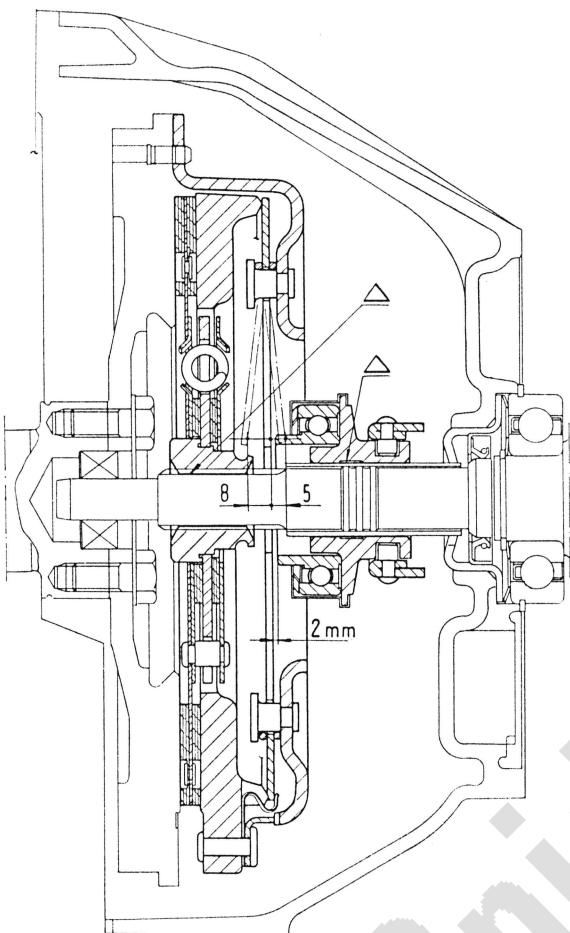


FIAT
124 SPORT
1600

MOTOR
QUERSCHNITT

BLATT
II-b

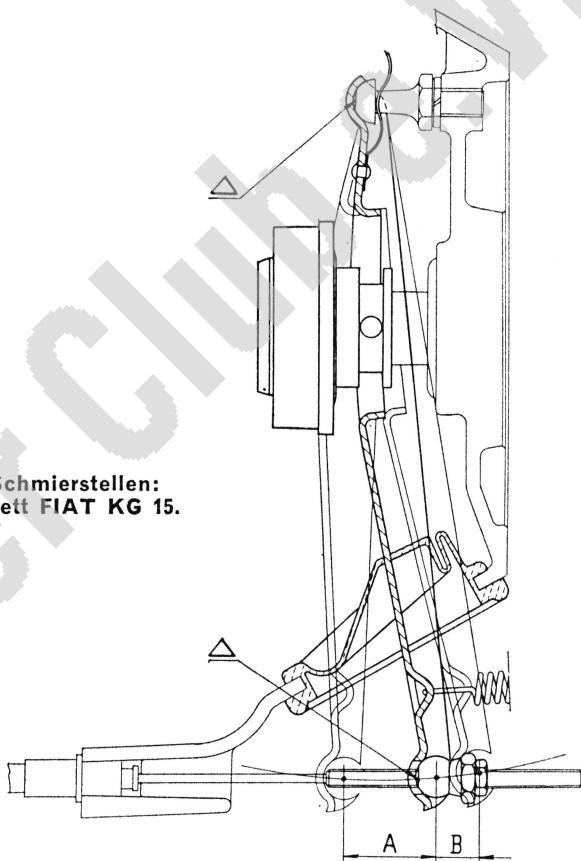




2 mm = Durch Nachstellen der Druckstange des Arbeitszylinders einzustellendes Spiel.

5 mm = Höchstzulässiges Setzmass infolge Verschleiss der Kupplungsbeläge.

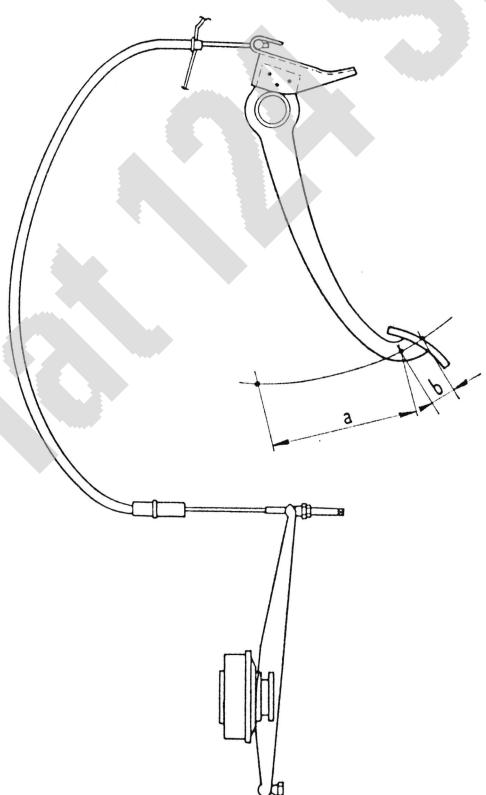
8 mm = Ausrückweg.



Δ = Schmierstellen:
 Fett FIAT KG 15.

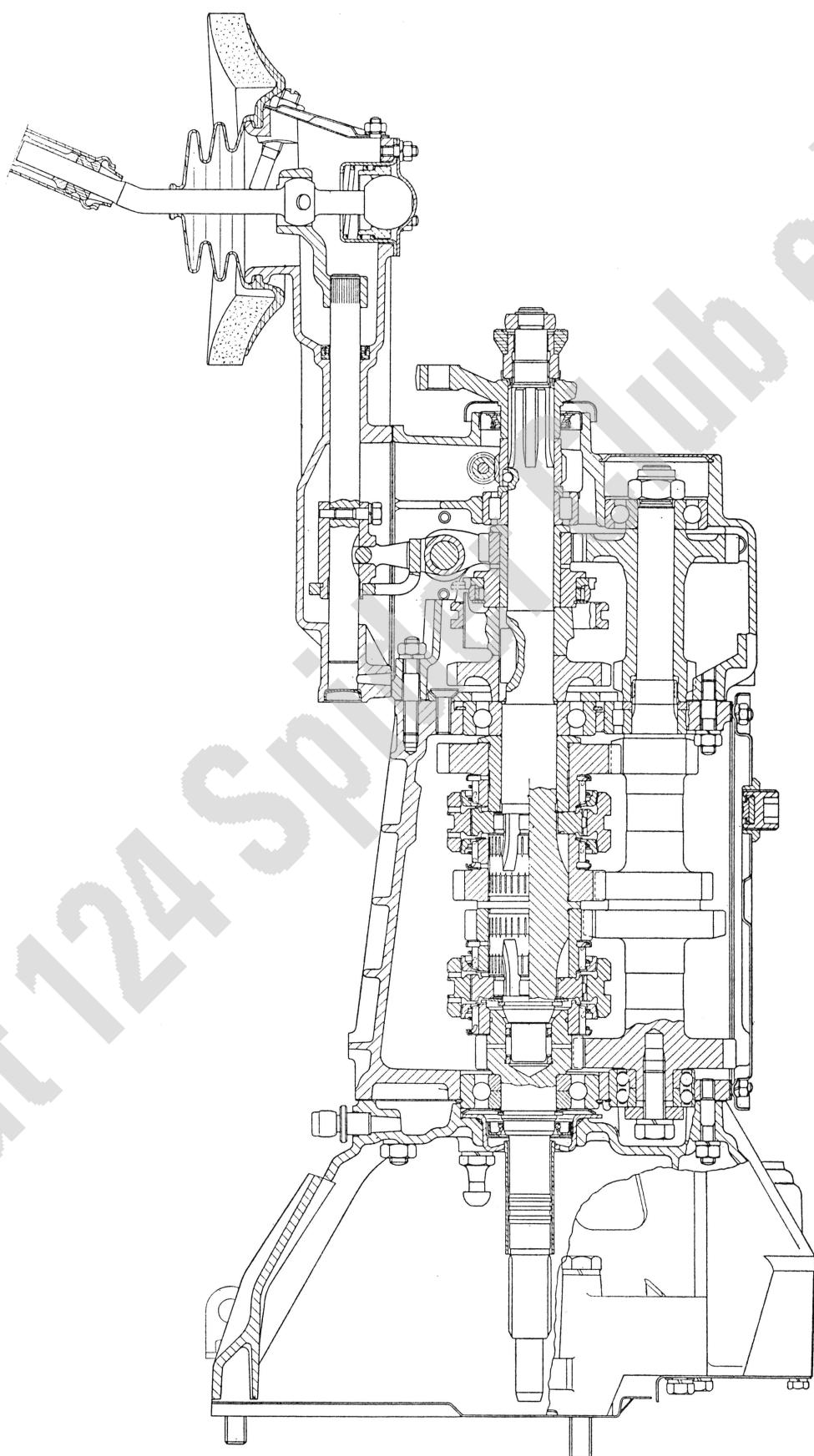
A = 30 mm. Hub für ein Abhebemass von 1,4 mm der Druckplatte.

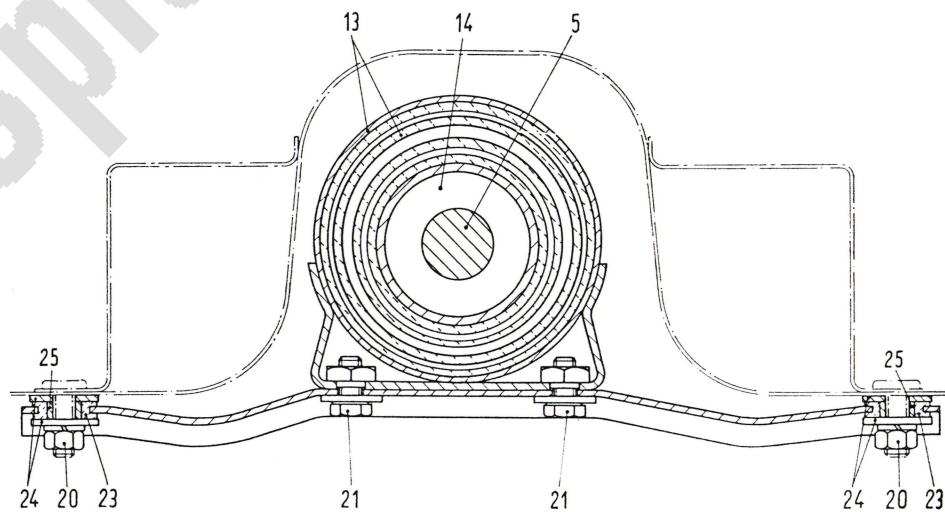
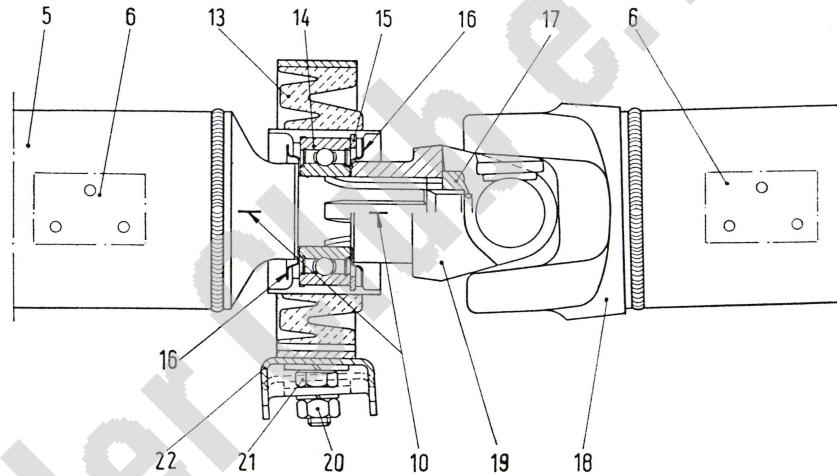
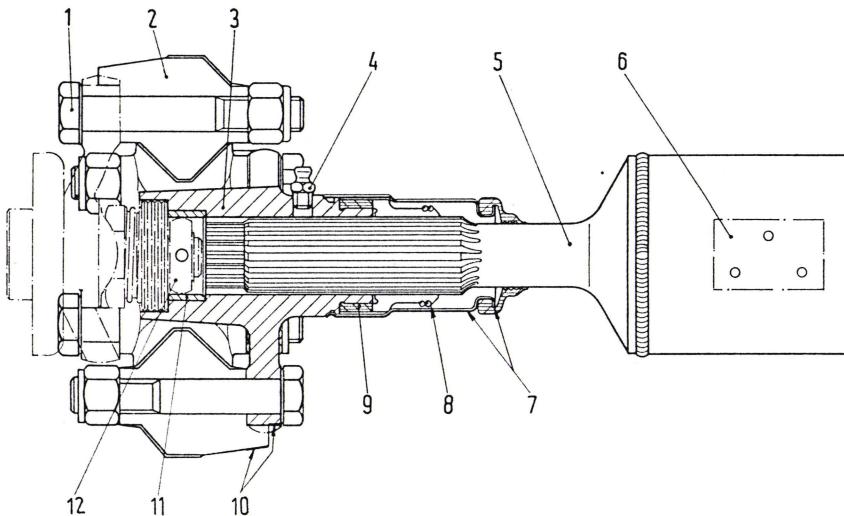
B = 15 mm. Verstellung der Ausrückgabel infolge Verschleiss der Kupplungsbeläge.



a = 122 mm. Max. Ausrückweg.

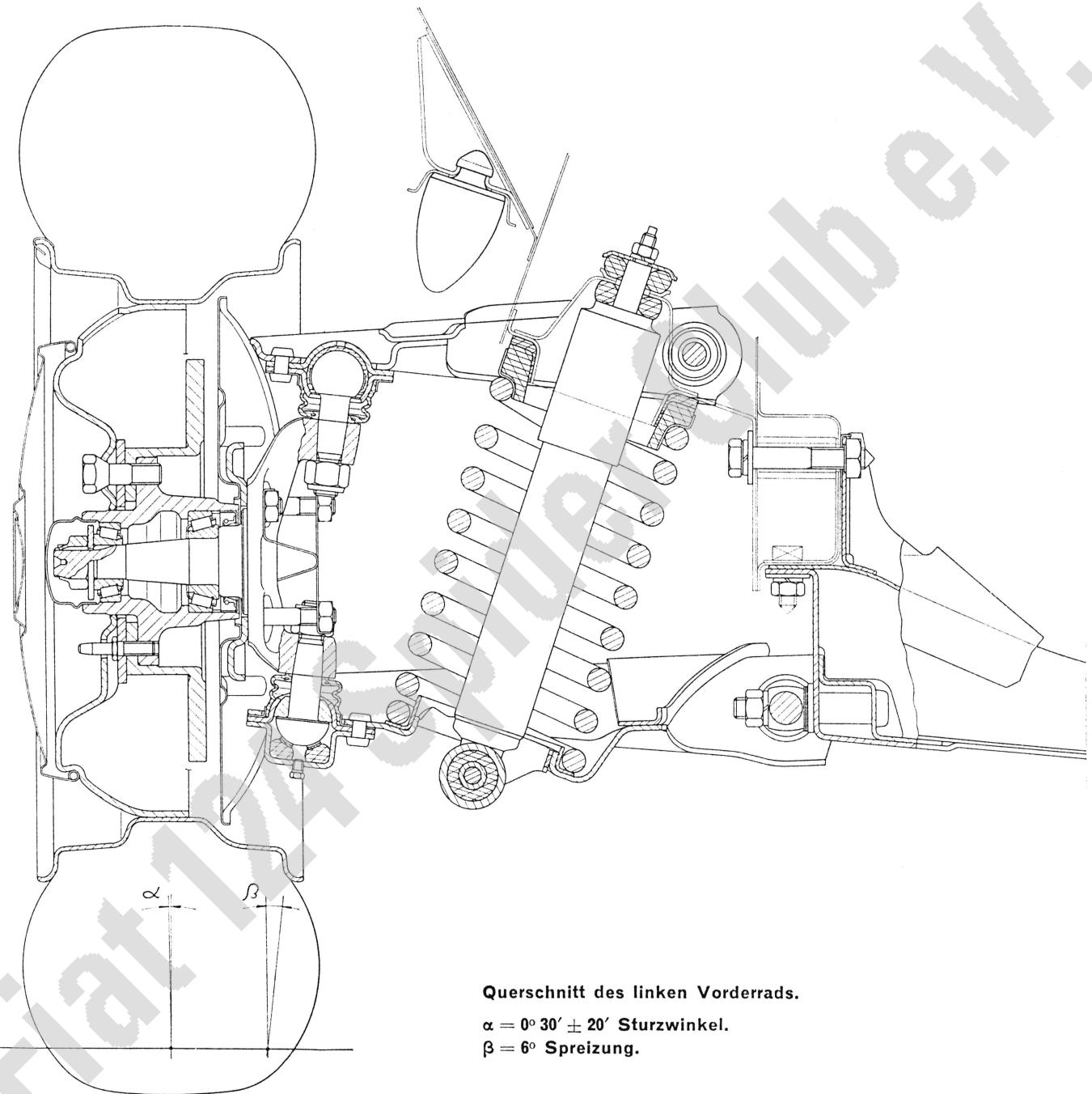
b = 23 mm. Weg zum Spielausgleich.

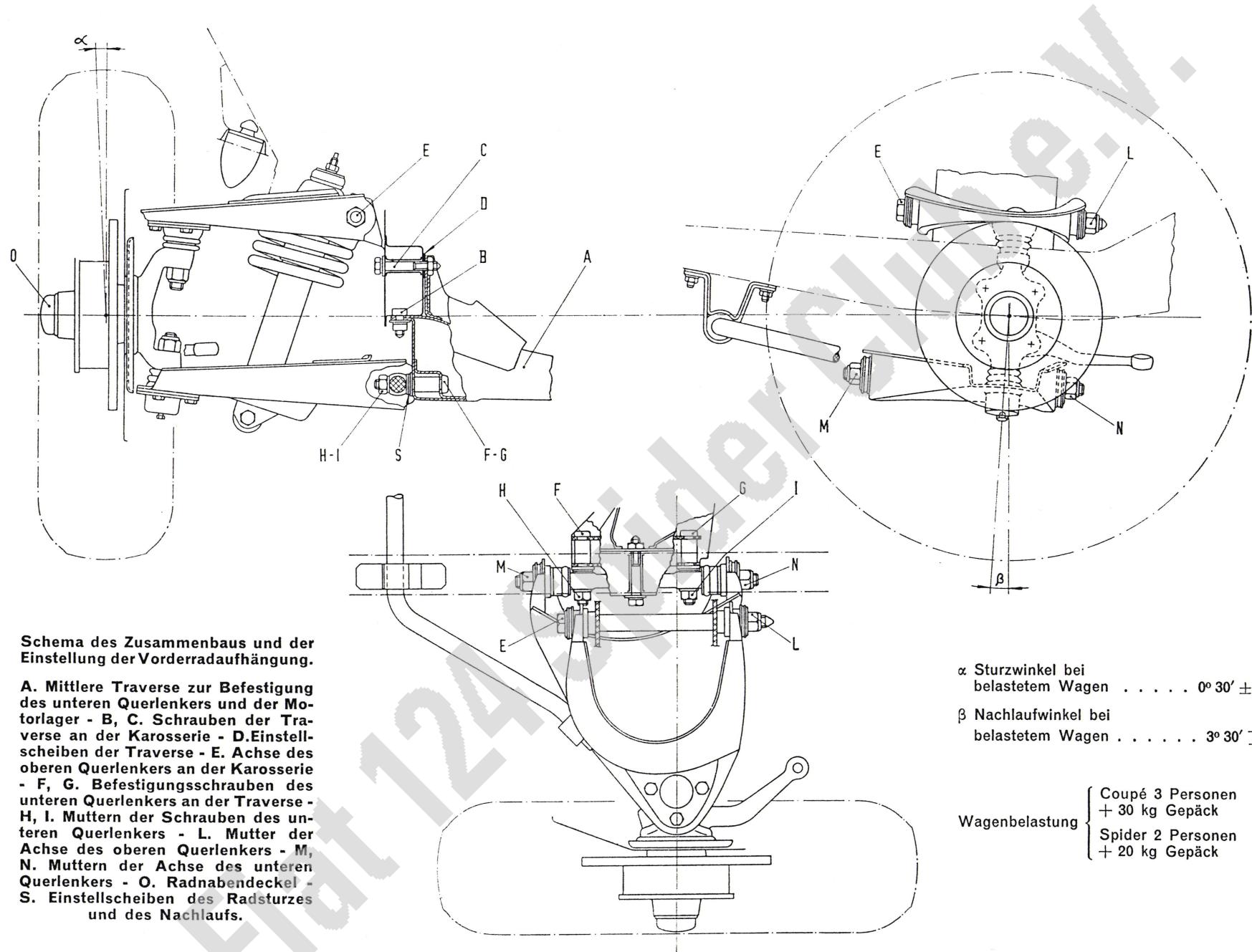




Längsschnitte der Gelenkwelle durch das elastische Gelenk bzw.
durch das Zentrallager. Querschnitt des Zentrallagers.

1. Schraube und Mutter zur Befestigung des elastischen Gelenks am Wechselgetriebe - 2. Elastisches Gelenk - 3. Schiebemuffe - 4. Schmiernippel - 5. Vordere Welle - 6. Ausgleichgewicht zur Auswuchtung der Gelenkwelle - 7. Dichtring mit Hülse - 8. Feder für Spielausgleichring - 9. Gummiring - 10. Bezugszeichen für die richtige Verbindung - 11. Zentrierbüchse - 12. Zentrierring - 13. Elastisches Zentrallager - 14. Kugellager - 15. Sicherungsring - 16. Deckscheiben des Kugellagers - 17. Befestigungsmutter für die Schiebemuffe - 18. Hintere Welle - 19. Schiebemuffe für Kardangelenk - 20. Befestigungsmutter der Traverse an der Karosserie - 21. Befestigungsschraube des Zentrallagers an der Traverse - 22. Traverse - 23. Gummiring - 24. Scheiben - 25. Abstandstück.





α Sturzwinkel bei belastetem Wagen $0^\circ 30' \pm 20'$

β Nachlaufwinkel bei belastetem Wagen $3^\circ 30' \pm 10'$

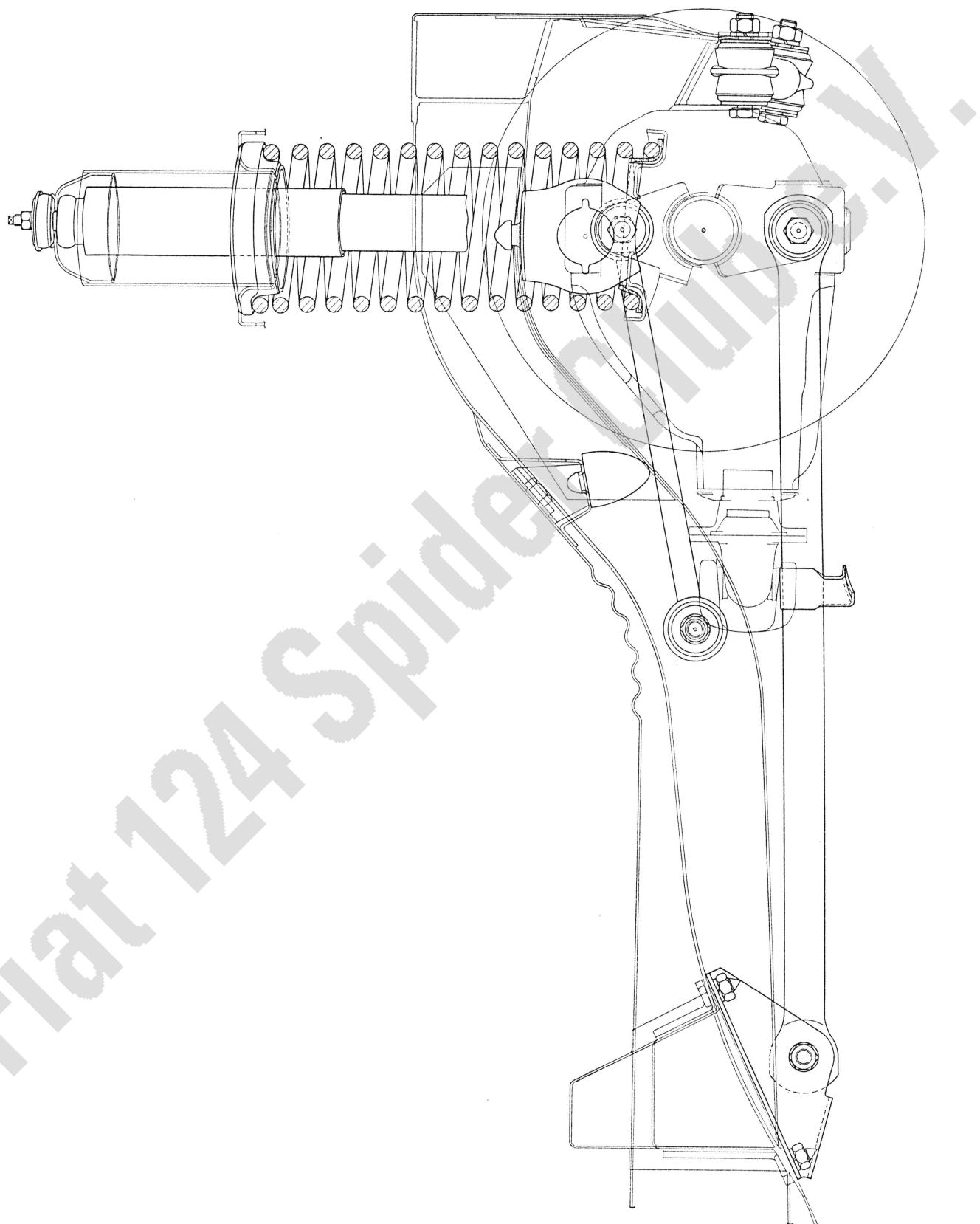
Wagenbelastung {
 Coupé 3 Personen
 + 30 kg Gepäck
 Spider 2 Personen
 + 20 kg Gepäck

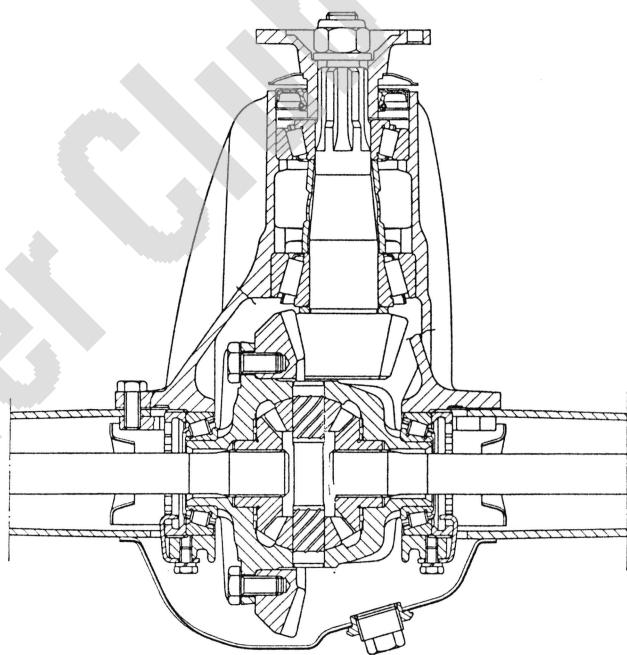
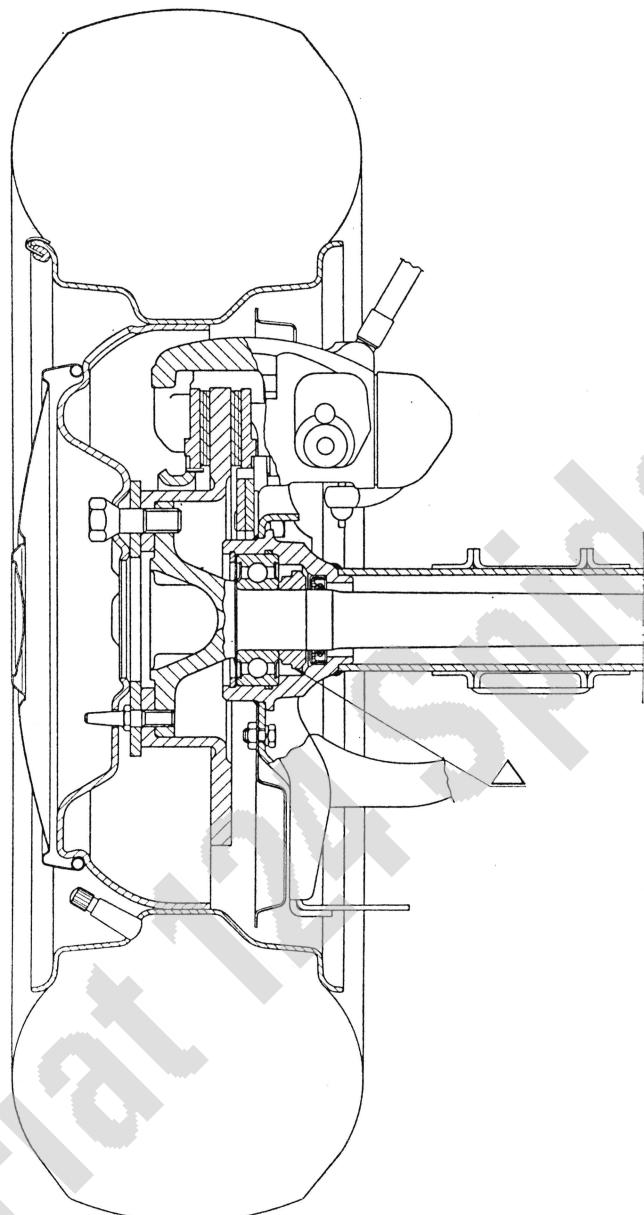
FIAT
124 SPORT

1600

FAHRGESTELL

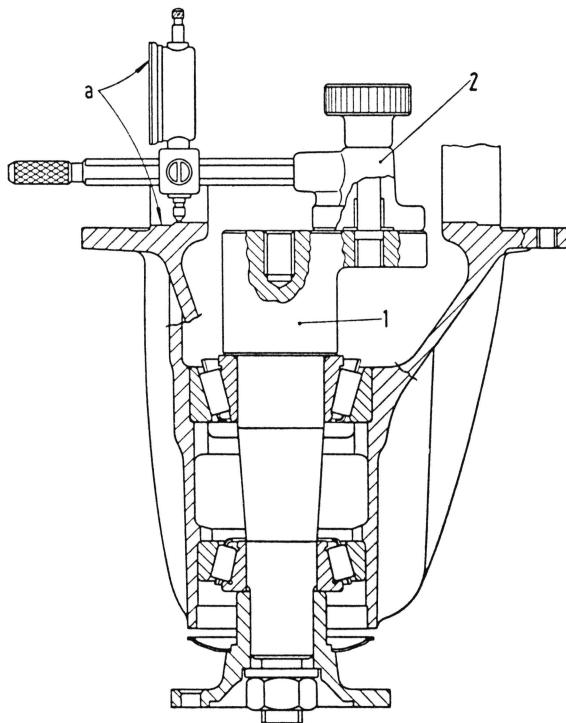
BLATT
III-e





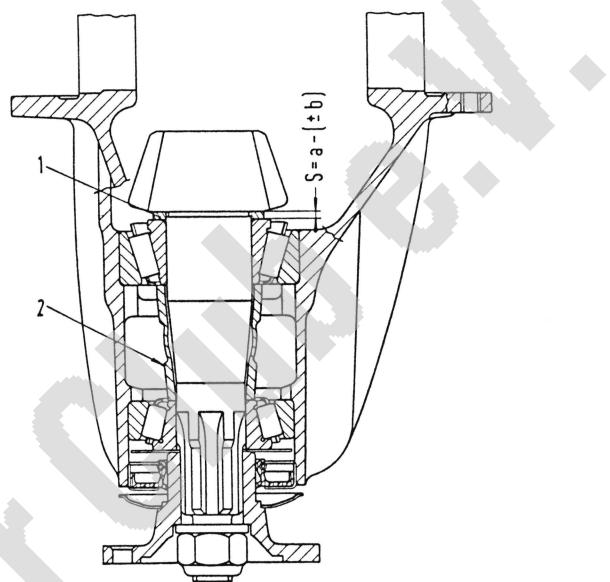
Δ = Schmierstelle.

Fett FIAT MR 3.



Schema der Anordnung der Kegelradattrappe und des Messuhrhalters zur Bestimmung der Stärke des Beilegrings für das hintere Kegelradlager.

1. Kegelradattrappe A. 70129 - 2. Messuhr A. 95690 - a. Mittelwert aus beiden Messungen mit der Messuhr an den Lagersitzen.



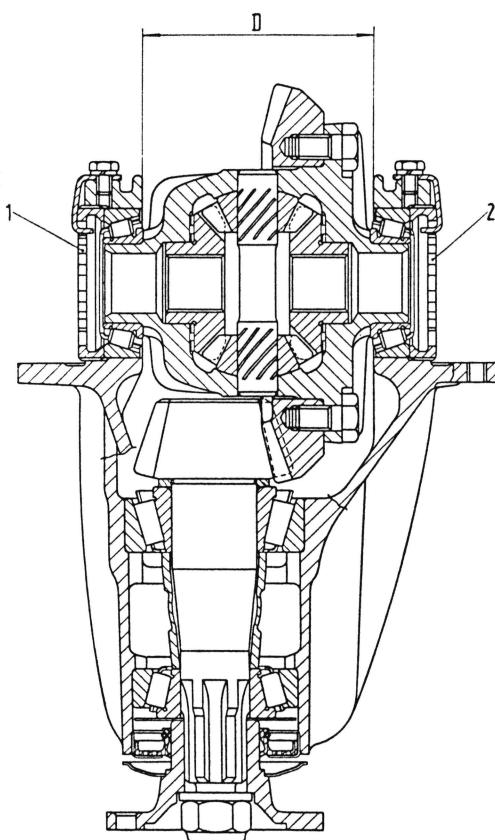
Schema des Einbaus des Antriebskegelrads.

S = Stärke des Beilegrings für hinteres Lager.

a = An der Messuhr abgelesener Wert.

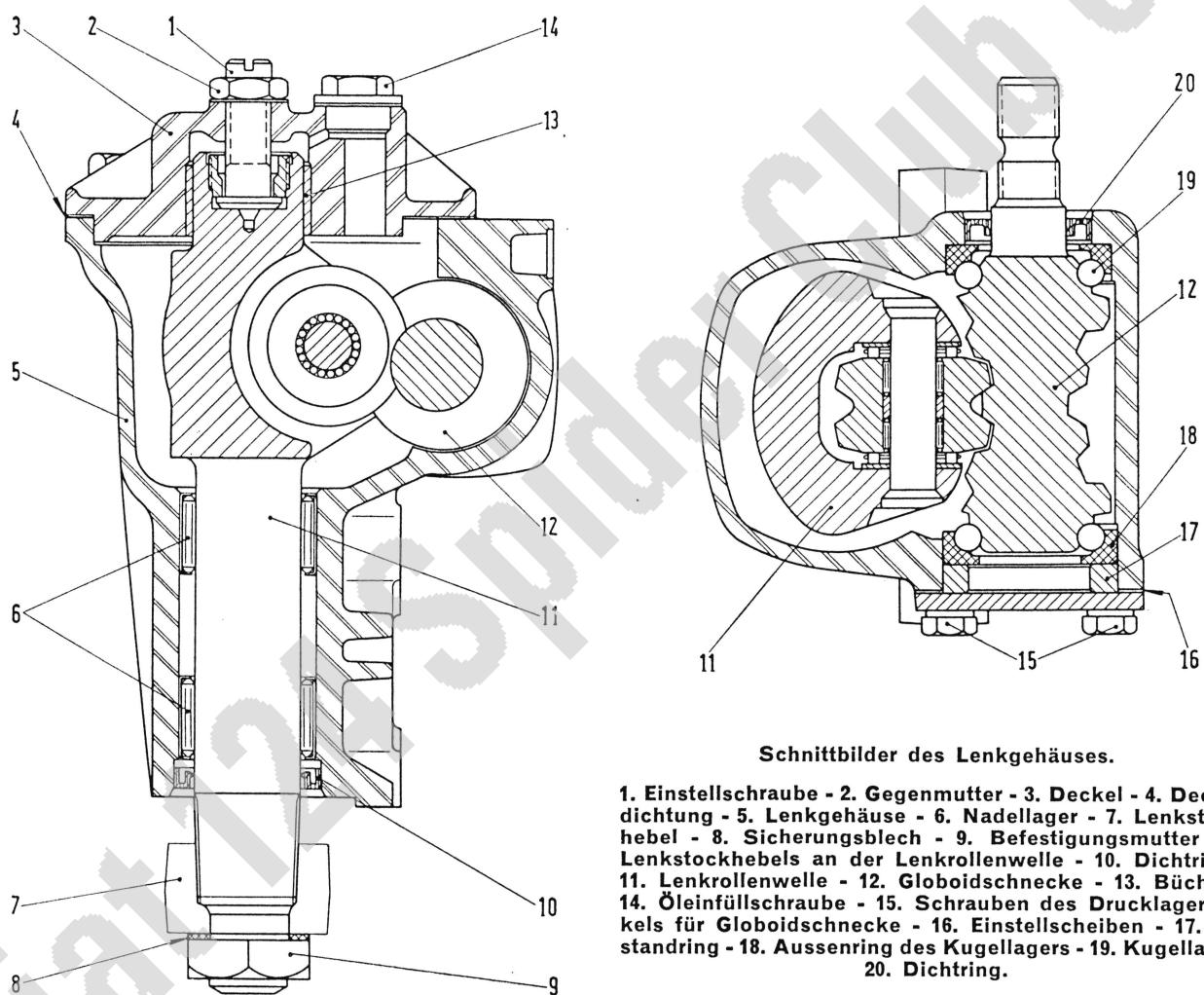
b = Auf dem Kegelrad im Werk vermerkter Wert.

1. Beilegring des hinteren Kegelradlagers - 2. Elastische Abstandbüchse zwischen den Rollenlagern.



Schema der Vorbelaufungskontrolle an den Differentiallagern.

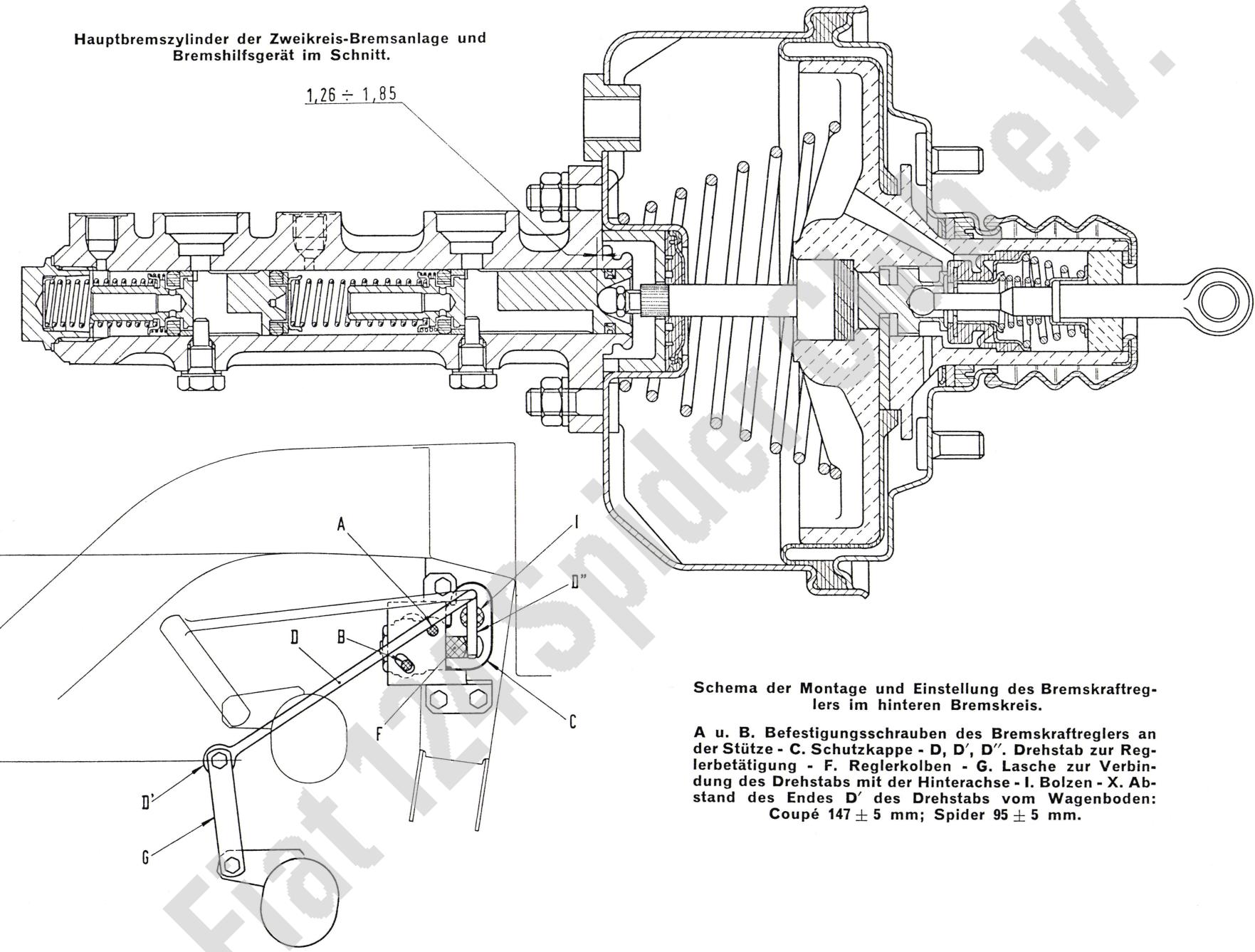
D. Abstand der beiden Lagerdeckel des Differentials: Die Lagereinstellmuttern 1 u. 2 sind soweit anzuziehen, bis das Mass « D » eine Vergrösserung von 0,16-0,20 mm erfährt.



Schnittbilder des Lenkgehäuses.

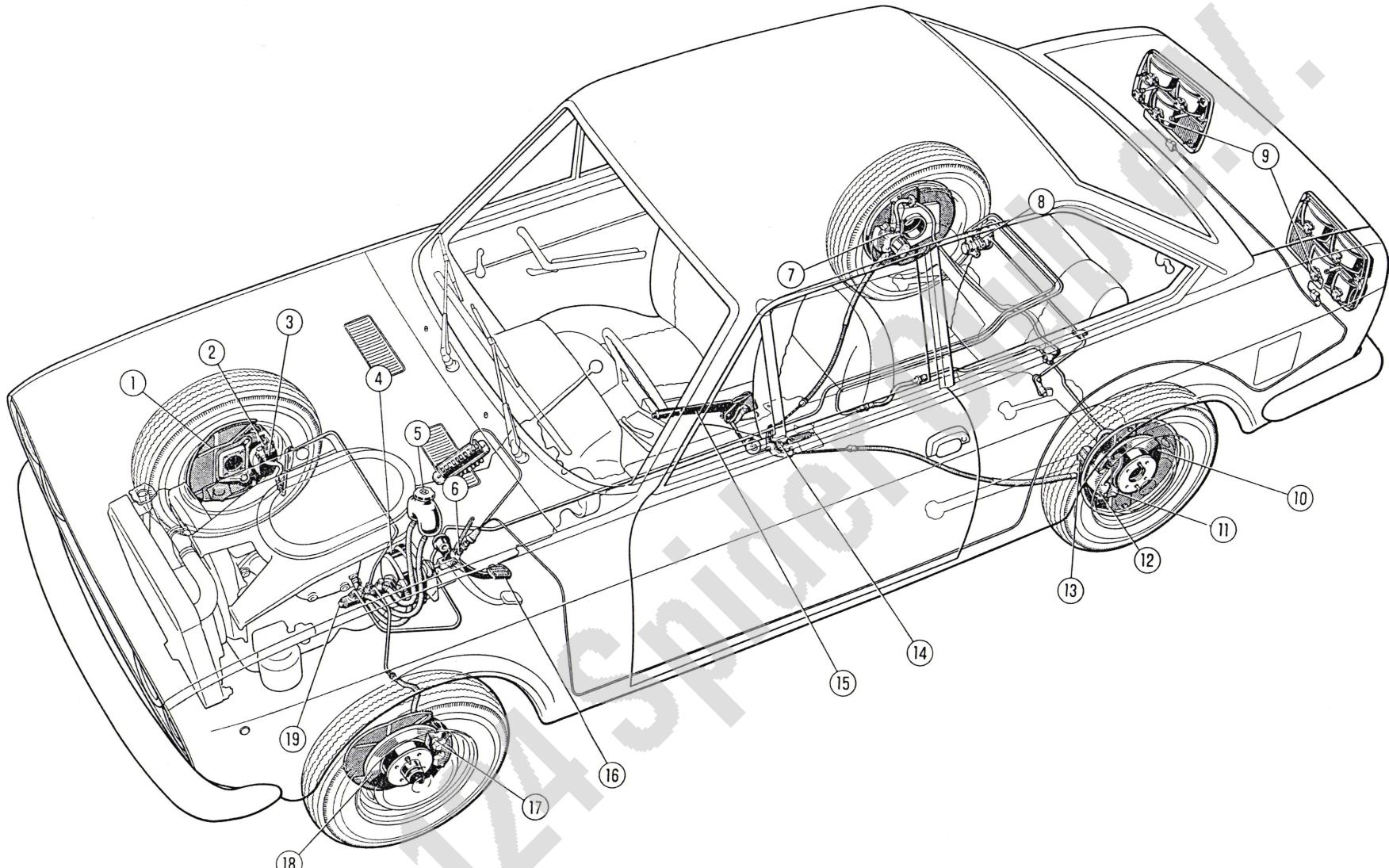
1. Einstellschraube - 2. Gegenmutter - 3. Deckel - 4. Deckeldichtung - 5. Lenkgehäuse - 6. Nadellager - 7. Lenkstockhebel - 8. Sicherungsblech - 9. Befestigungsmutter des Lenkstockhebels an der Lenkrollenwelle - 10. Dichtring - 11. Lenkrollenwelle - 12. Globoidschnecke - 13. Büchse - 14. Öleinfüllschraube - 15. Schrauben des Drucklagerdeckels für Globoidschnecke - 16. Einstellscheiben - 17. Abstandring - 18. Ausserring des Kugellagers - 19. Kugellager - 20. Dichtring.

Hauptbremszylinder der Zweikreis-Bremsanlage und Bremshilfsgerät im Schnitt.



Schema der Montage und Einstellung des Bremskraftreglers im hinteren Bremskreis.

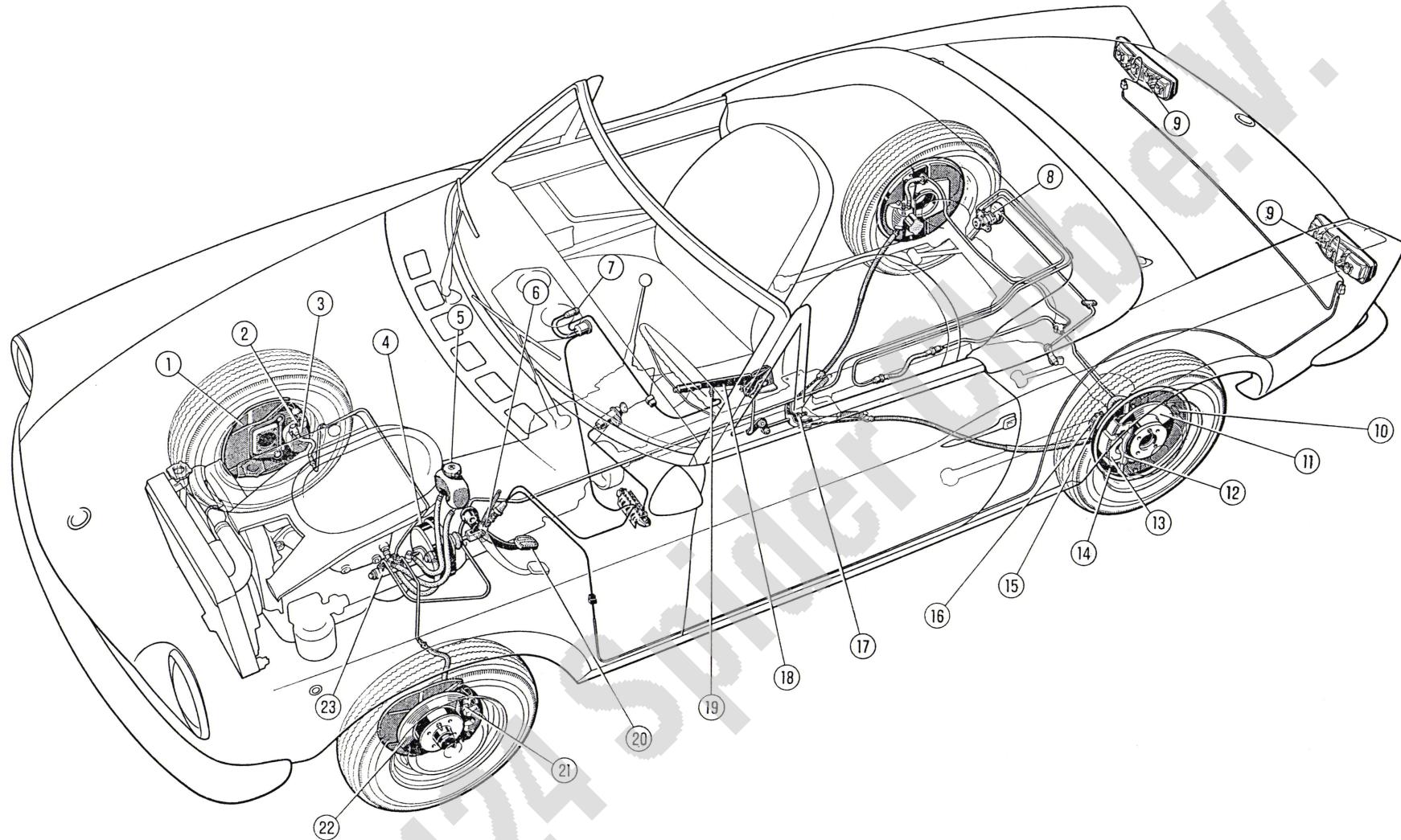
A u. B. Befestigungsschrauben des Bremskraftreglers an der Stütze - C. Schutzkappe - D, D', D''. Drehstab zur Reglerbetätigung - F. Reglerkolben - G. Lasche zur Verbindung des Drehstabs mit der Hinterachse - I. Bolzen - X. Abstand des Endes D' des Drehstabs vom Wagenboden:
Coupé 147 ± 5 mm; Spider 95 ± 5 mm.



Schema der Bremsanlage

1. Abdeckscheibe für Vorderradbremsen.
2. Entlüftungsschraube für vorderen Bremskreis.
3. Bremszange eines Vorderrads.
4. Unterdruck-Bremsverstärker.
5. Bremsflüssigkeitsbehälter.
6. Druckschalter für Bremslicht.
7. Entlüftungsschraube für hinteren Bremskreis.
8. Bremskraftregler im hinteren Bremskreis.
9. Bremslichter.

10. Bremsscheibe eines Hinterrads.
11. Stützplatte der Bremszange.
12. Bremszange eines Hinterrads.
13. Hilfs- und Feststellbremse.
14. Spanner für Stahlseil der Bremse 13.
15. Handbremshobel.
16. Bremspedal.
17. Gleitbacke mit Bremsbelag.
18. Bremsscheibe eines Vorderrads.
19. Hauptbremszylinder.



Schema der Bremsanlage

1. Abdeckscheibe für Vorderradbremsen.
2. Entlüftungsschraube für vorderen Bremskreis.
3. Bremszange eines Vorderrads.
4. Unterdruck-Bremsverstärker.
5. Doppelbehälter für Bremsflüssigkeit des vorderen bzw. hinteren Bremskreises.
6. Druckschalter für Bremslicht.
7. Warnlampe der angezogenen Handbremse.
8. Bremskraftregler im hinteren Bremskreis.
9. Bremslichter.
10. Hintere Abdeckscheibe für Hinterradbremsen.

11. Bremsscheibe eines Hinterrads.
12. Stützplatte der Bremszange.
13. Bremszange eines Hinterrads.
14. Vordere Abdeckscheibe für Hinterradbremsen.
15. Entlüftungsschraube für hinteren Bremskreis.
16. Feststellbremse.
17. Spanner für Handbremsseil.
18. Handbremshebel.
19. Druckschalter für Anzeige der angezogenen Handbremse.
20. Bremspedal.
21. Gleitbacke mit Bremsbelag.
22. Bremsscheibe eines Vorderrads.
23. Tandem-Hauptbremszylinder.

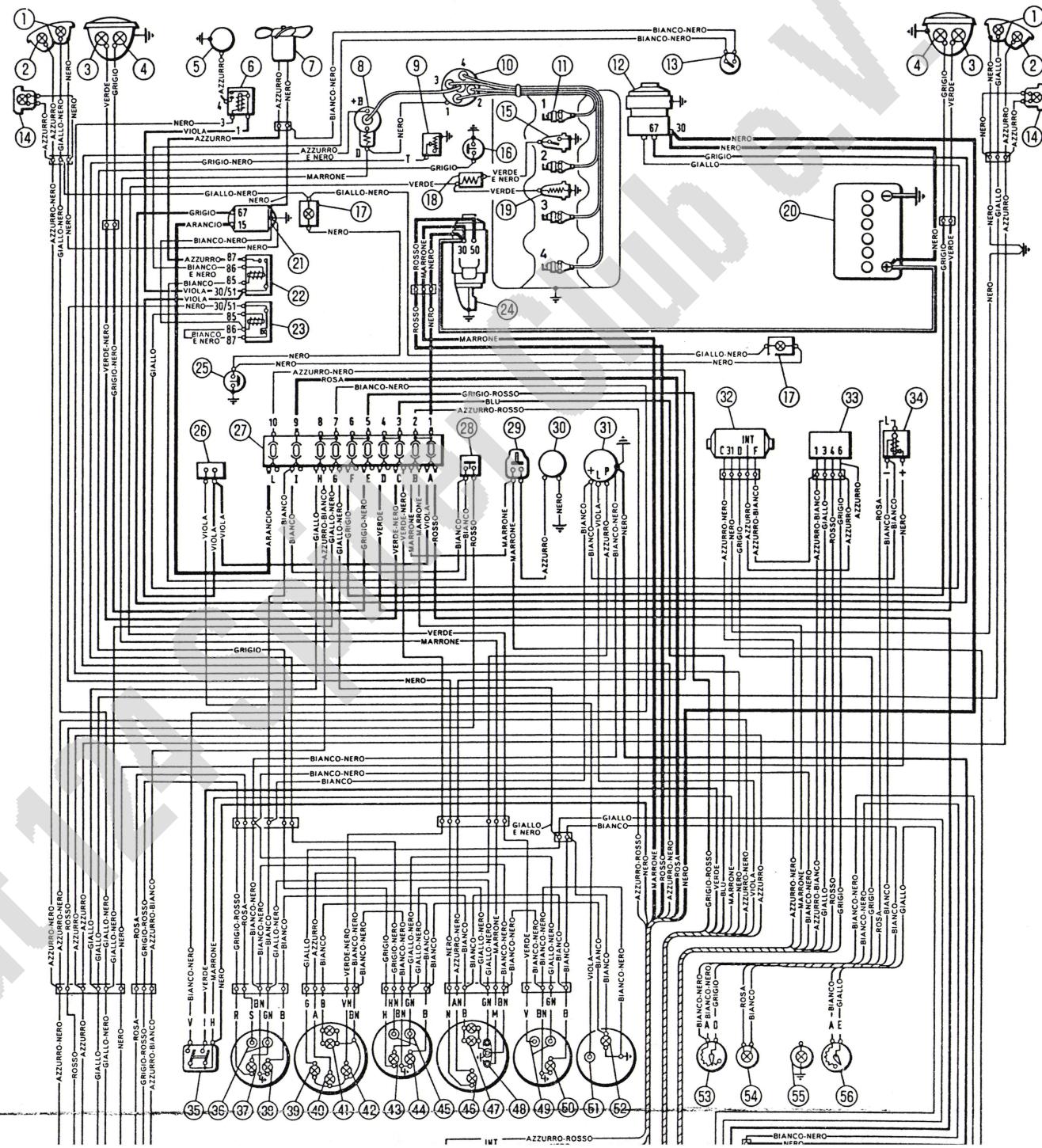
FIAT
124 SPORT
1600

FAHRGESTELL
SCHEMA DER BREMSANLAGE
Spider

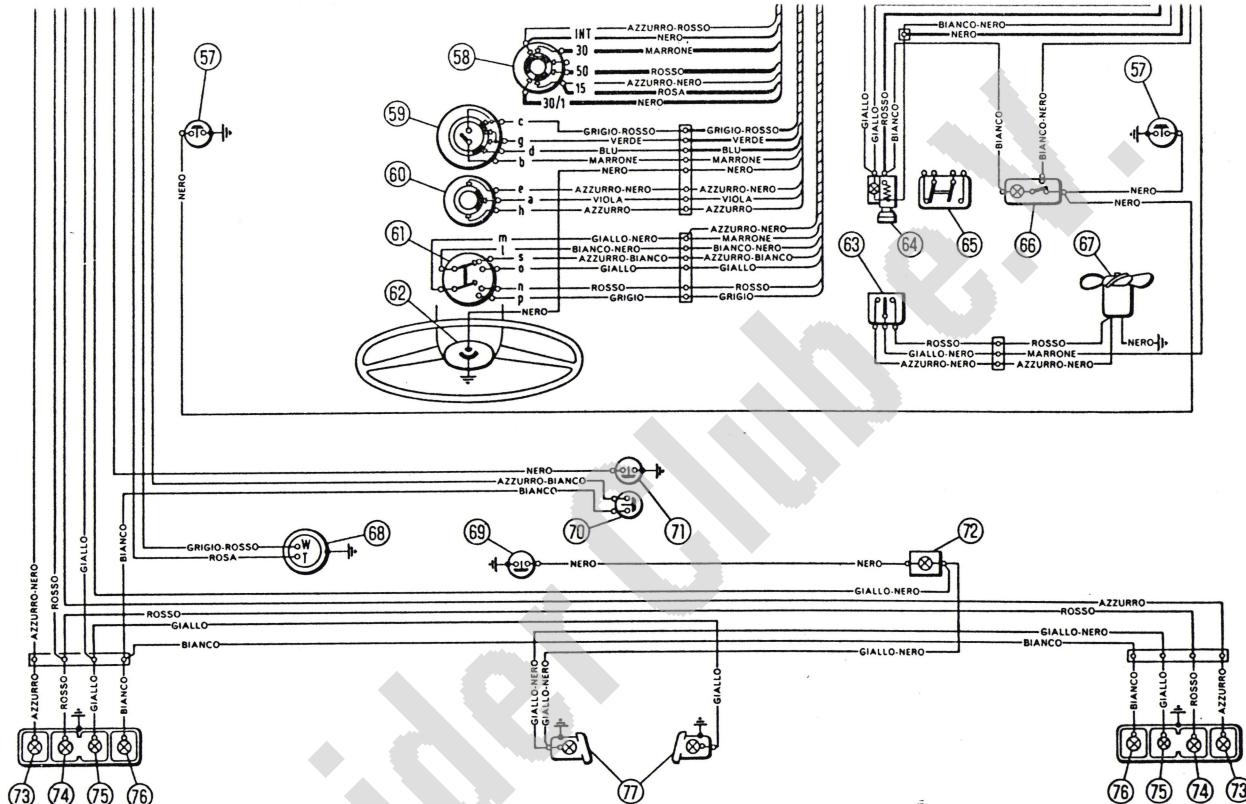
BLATT
III-n

Stromlaufplan.

1. Vordere Standleuchten.
 2. Vordere Blinkleuchten.
 3. Fernlicht (Halogen-Lampen).
 4. Abblendlicht (Halogen-Lampen).
 5. Motorkompressor für elektropneumatische Hörner.
 6. Fernschalter für elektropneumatische Hörner.
 7. Motor des Kühlerlüfters.
 8. Zündspule.
 9. Geber für Ölmanometer.
 10. Zündverteiler.
 11. Zündkerzen.
 12. Wechselstrom-Lichtmaschine.
 13. Wärmeschalter für Motor 7.
 14. Seitliche Blinkleuchten.
 15. Temperaturschalter für Wasserthermometer: er lässt den Thermometerzeiger bis Skalenende (übermässige Wasser-temperatur) unabhängig von der Anzeige durch den Wärmefühler 19 ausschlagen.
 16. Schalter für Öldruck-Kontrolllampe.
 17. Motorraumleuchten.
 18. Vorwiderstand für Wasserthermometer.
 19. Wärmefühler für Wasserthermometer.
 20. Batterie.
 21. Spannungsregler.
 22. Fernschalter für Motor 7.
 23. Ladekontrollrelais für Lampe 46.
 24. Anlasser.
 25. Druckschalter für Motorraumleuchten.
 26. Steckdose für Handleuchte.
 27. Schmelzsicherungen.
 28. Druckschalter für Bremslicht.
 29. Druckschalter für Elektropumpe der Scheibenwaschanlage.
 30. Elektropumpe der Scheibenwaschanlage.
 31. Blinkgeber für Fahrtrichtungsanzeige.
 32. Scheibenwischermotor.
 33. Schaltgerät für intermittierenden Scheibenwischerbetrieb.
 34. Blinkgeber für Warnlampe 54.
 35. Hauptschalter mit drei Stellungen für Aussenbeleuchtung.
 36. Kraftstoffstandanzeiger.
 37. Anzeigelampe der Kraftstoffreserve.
 38. Beleuchtungslampe für Kraftstoffstandanzeiger.



38. Beleuchtungslampe für Kraftstoffstandanzeiger.
 39. Kontrolllampe (grün) für Standlicht.
 40. Kontrolllampe (grün) für Blinkleuchten.
 41. Beleuchtungslampe für Tachometer und Kilometerzähler.
 42. Kontrolllampe (blau) für Fernlicht.
 43. Öldruck-Kontrolllampe (rot).
 44. Beleuchtungslampe des Ölmanometers.
 45. Ölmanometer.
 46. Ladekontrolllampe (rot).
 47. Beleuchtungslampen des Drehzahlmessers.
 48. Drehzahlmesser.
 49. Wasser-Fernthermometer.
 50. Beleuchtungslampe des Wasserthermometers.
 51. Elektrische Uhr.
 52. Beleuchtungslampe der elektrischen Uhr.
 53. Regelwiderstand zur Einstellung der Scheibenwischergeschwindigkeit.
 54. Warnlampe (rot) der angezogenen Handbremse.
 55. Freie Kontrolllampe.
 56. Schalter mit Regelwiderstand für Instrumentenbeleuchtung.
 57. Druckschalter an den Türen für Innenleuchten.
 58. Schaltschloss mit Schlüssel für Zündung, Verbraucher und Anlasser.
 59. Abblend- und Lichthupenschalter.
 60. Blinkerschalter.
 61. Schalter mit drei Stellungen für Scheibenwischer.
 62. Druckknopf für elektropneumatische Hörner.
 63. Schalter mit drei Stellungen für Elektrogebläse der Klimaanlage.
 64. Elektrischer Zigarrenanzünder (mit Beleuchtungslampe).
 65. Freier Schalter.
 66. Innenleuchte mit eingebautem Schalter.
 67. Motor des Elektrogebläses mit zwei Drehzahlstufen.
 68. Kraftstoffstandgeber.
 69. Druckschalter für Gepäckraumleuchte.
 70. Druckschalter für Rückfahrtleuchten.
 71. Schalter für Warnlampen 54.
 72. Gepäckraumleuchte.
 73. Hintere Blinkleuchten.
 74. Bremslichter.
 75. Schlusslichter.
 76. Rückfahrtleuchten.
 77. Kennzeichenleuchten.



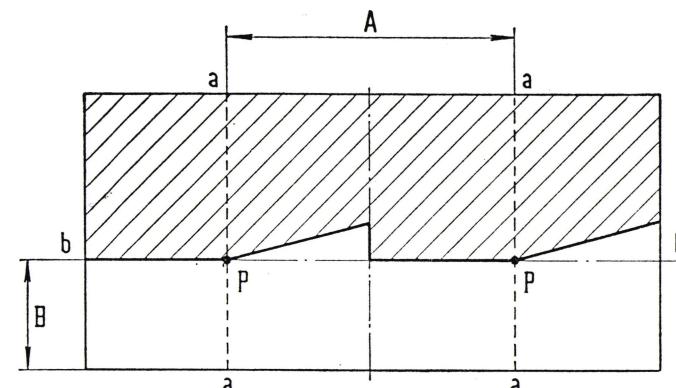
Schema zur Einstellung der Scheinwerfer.

A = 1254 mm, Mittenabstand der Scheinwerfer.

B = $\left\{ \begin{array}{l} \text{C minus 9 cm bei neuem Wagen} - \text{B} = \text{C} \\ \text{minus 6,5 cm bei Wagen mit gesetzter Federung} \end{array} \right.$

C = Höhe über Boden der Scheinwerfermitte bei der Einstellung.

Obige Daten gelten für unbelasteten Wagen in 5 m Abstand vom Schirm.



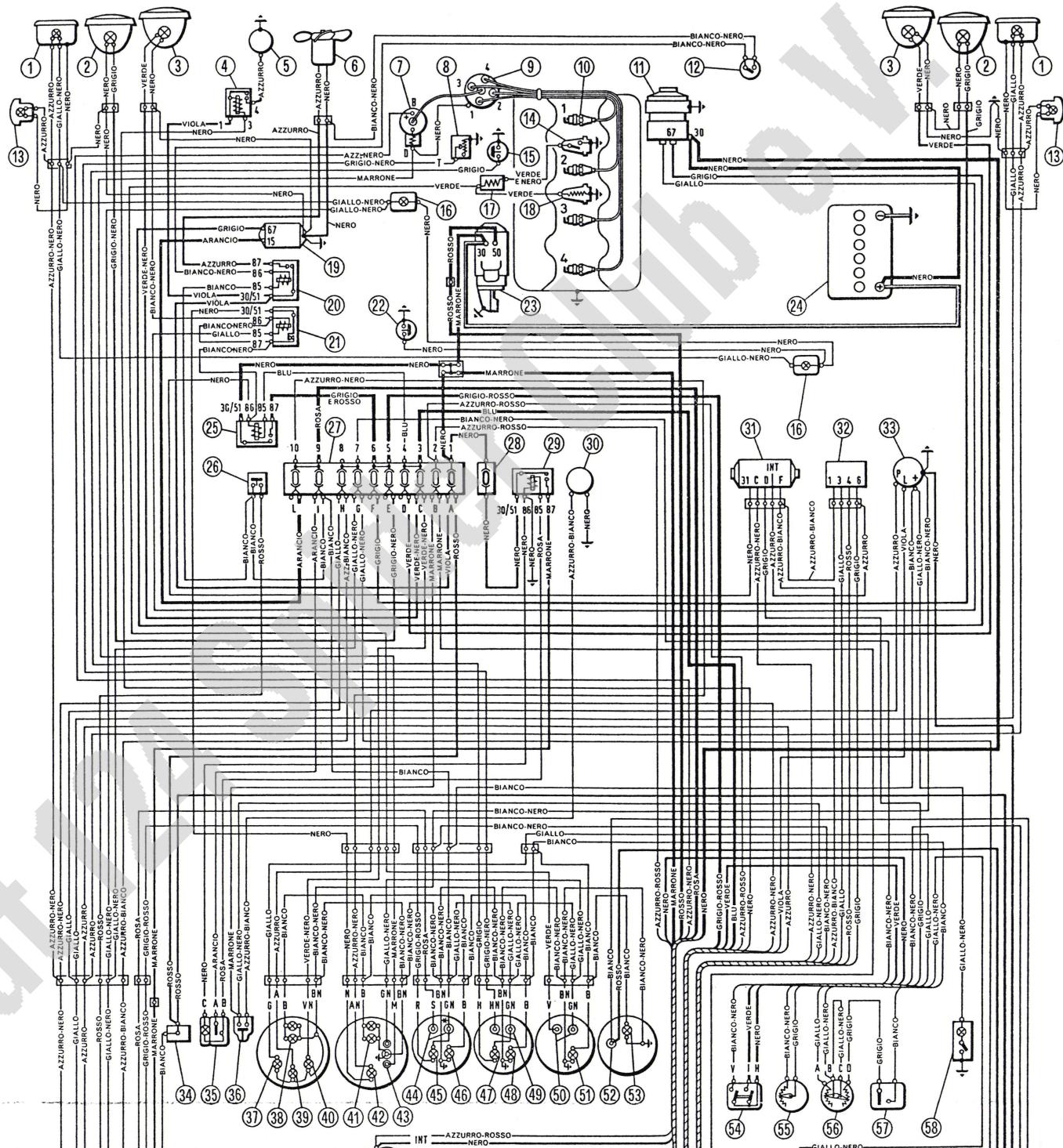
Kennfarben der Leitungen

Arancione = orangefarbig
 Azzurro = hellblau
 Bianco = weiss

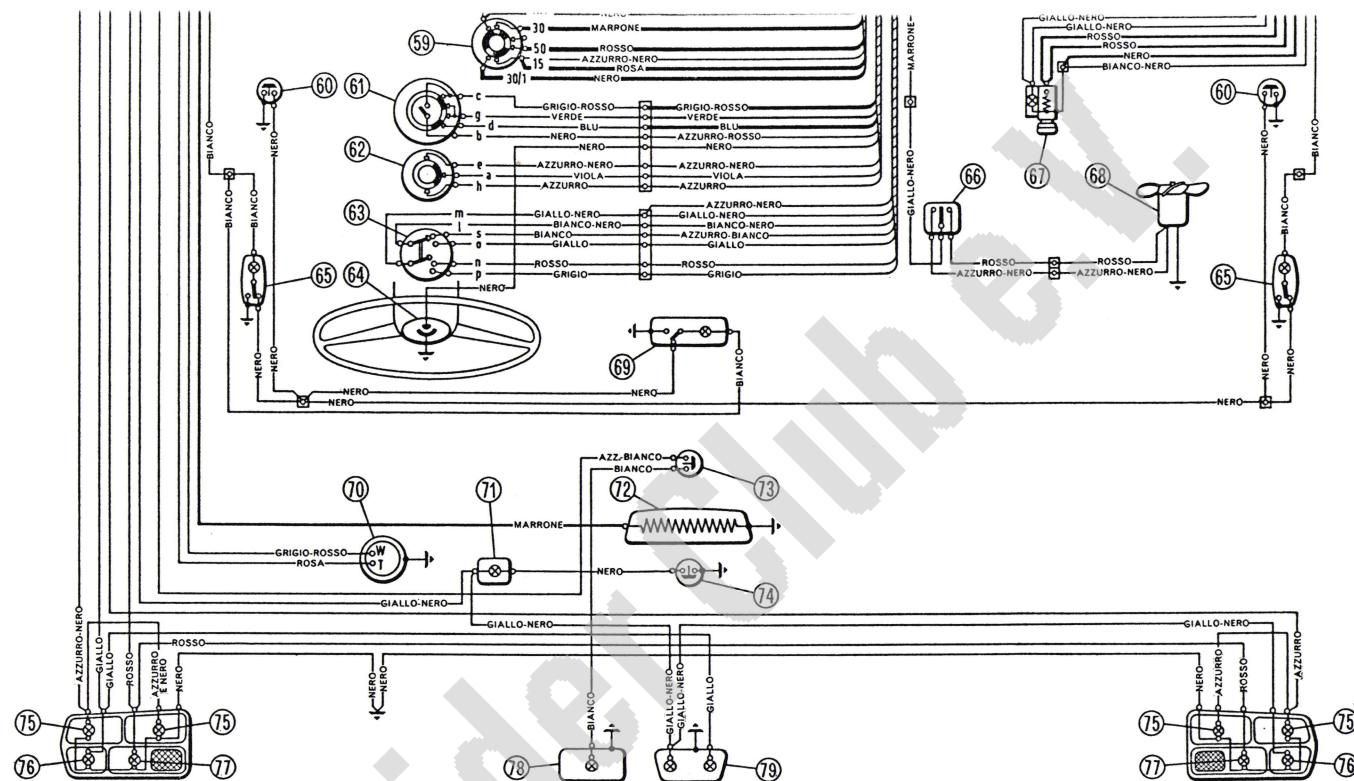
Blu = blau
 Giallo = gelb
 Grigio = grau

Marrone = braun
 Nero = schwarz
 Rosa = rosa

Rosso = rot
 Verde = grün
 Viola = violett

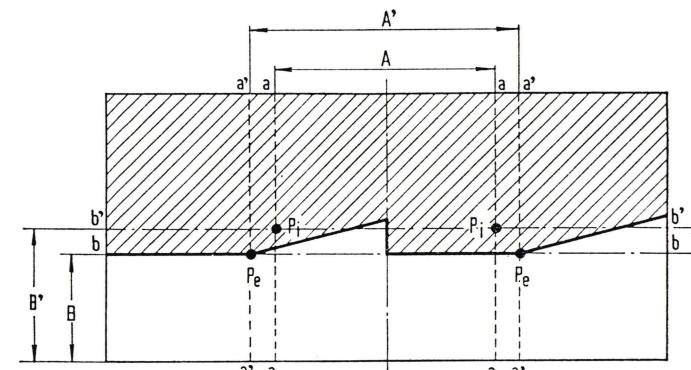


40. Kontrolllampe (blau) für Fernlicht.
 41. Beleuchtungslampe des Drehzahlmessers.
 42. Ladekontrolllampe (rot).
 43. Drehzahlmesser des Motors.
 44. Kraftstoffstandanzeiger.
 45. Anzeigeleuchte der Kraftstoffreserve.
 46. Beleuchtungslampe des Kraftstoffstandanzeigers.
 47. Öldruck-Kontrolllampe.
 48. Beleuchtungslampe des Ölmanometers.
 49. Ölmanometer.
 50. Wasser-Fernthermometer.
 51. Beleuchtungslampe des Wasserthermometers.
 52. Elektrische Uhr.
 53. Beleuchtungslampe der elektrischen Uhr.
 54. Hauptschalter, mit zwei Stellungen, für Außenbeleuchtung.
 55. Regelwiderstand zur Einstellung der Scheibenwischergeschwindigkeit.
 56. Regelwiderstand der Instrumentenbeleuchtung und der Kontrolllampe für Standlicht.
 57. Schalter für Instrumentenbeleuchtung.
 58. Lampe im Handschuhkasten, mit eingebautem Schalter.
 59. Schaltschloss, mit Schlüssel, für Zündung, Verbraucher und Anlasser.
 60. Türschalter für Innenleuchte 65.
 61. Abblend- und Lichthupenschalter.
 62. Blinkerschalter.
 63. Schalter, mit drei Stellungen, für Scheibenwischer.
 64. Druckknopf für elektropneumatische Hörner.
 65. Hintere Innenleuchte mit eingebautem Schalter.
 66. Schalter mit drei Stellungen für Elektrogebläse der Klimaanlage.
 67. Elektrischer Zigarrenanzünder (mit Beleuchtungslampe).
 68. Motor des Elektrogebläses mit zwei Drehzahlstufen.
 69. Vordere Innenleuchte mit eingebautem Schalter.
 70. Kraftstoffstandgeber.
 71. Gepäckraumleuchte.
 72. Thermoheckscheibe (auf Wunsch).
 73. Rückfahrlampe.
 74. Druckschalter für Gepäckraumleuchte.
 75. Hintere Blinkleuchten.
 76. Schlusslichter.
 77. Bremslichter.
 78. Rückfahrlampe.
 79. Kennzeichenleuchten.



Kennfarben der Leitungen

Arancione	=	orange	gefärbig	=	Marrone	=	braun
Azzurro	=	hellblau		=	Nero	=	schwarz
Bianco	=	weiss		=	Rosa	=	rosa
Blu	=	blau		=	Rosso	=	rot
Giallo	=	gelb		=	Verde	=	grün
Grigio	=	grau		=	Viola	=	violett



Schema zur Einstellung der Scheinwerfer.

A = 83,4 cm

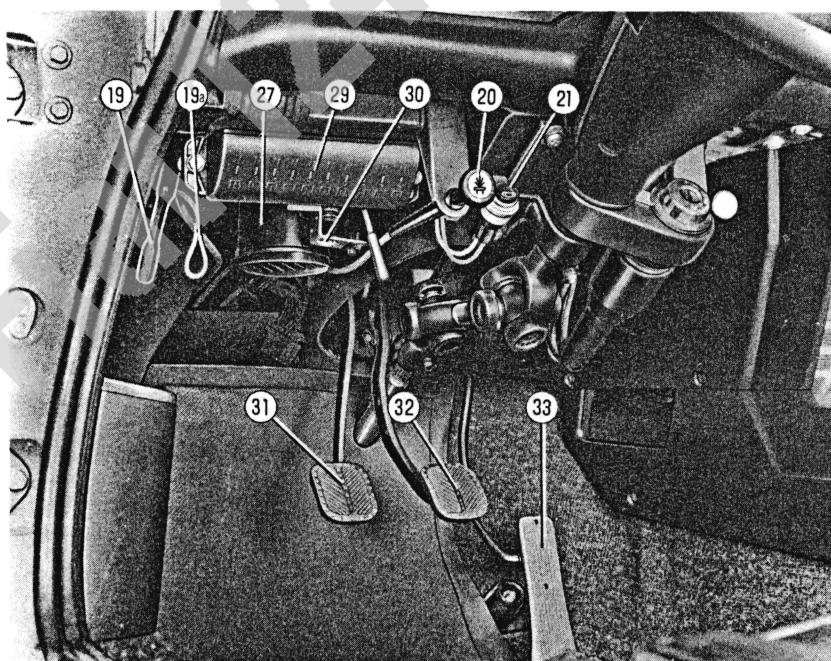
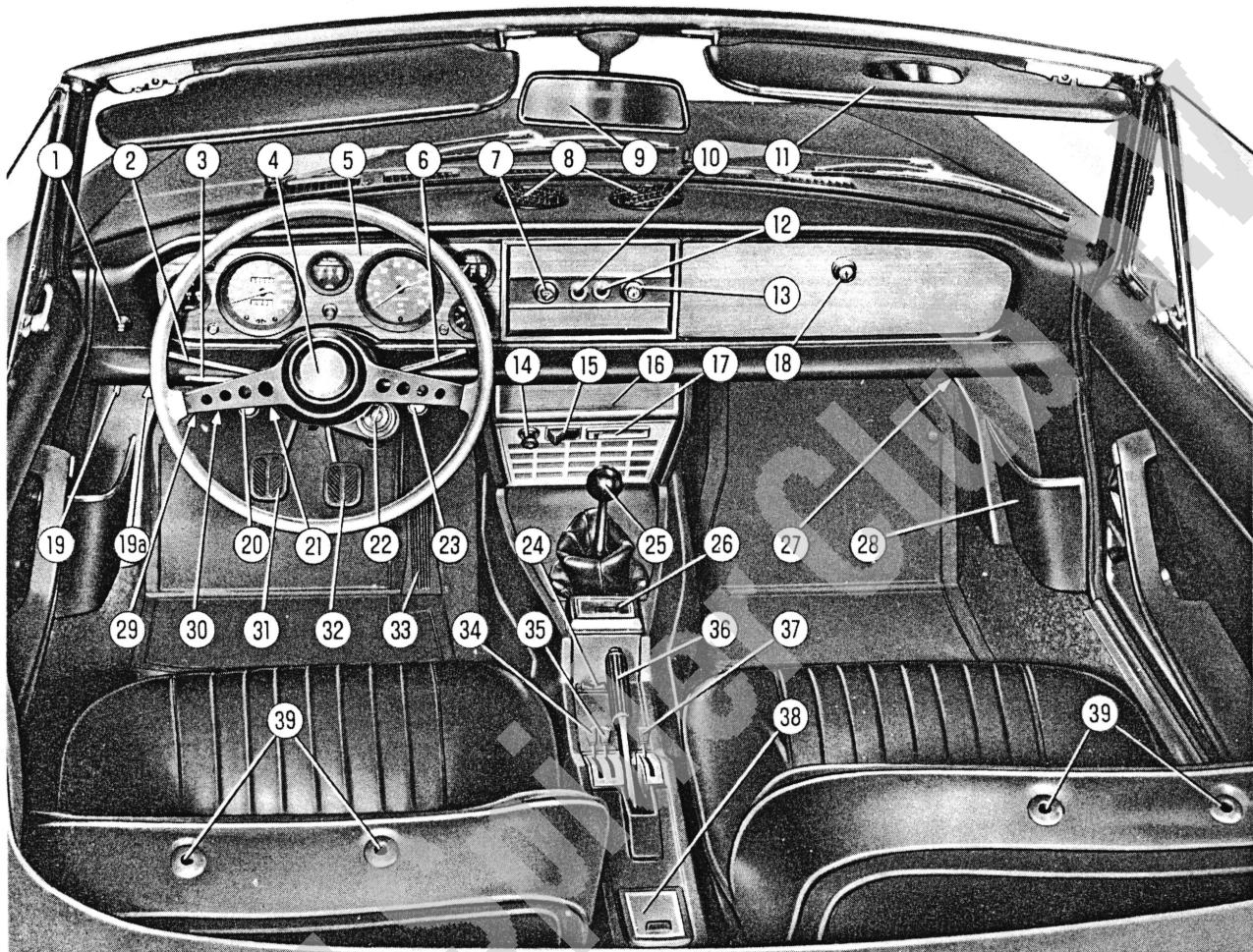
$$A' = 117 \text{ cm}$$

B = C minus 10 cm (neue Wagen) bzw. C minus 8 cm (Wagen mit gesetzter Federung).

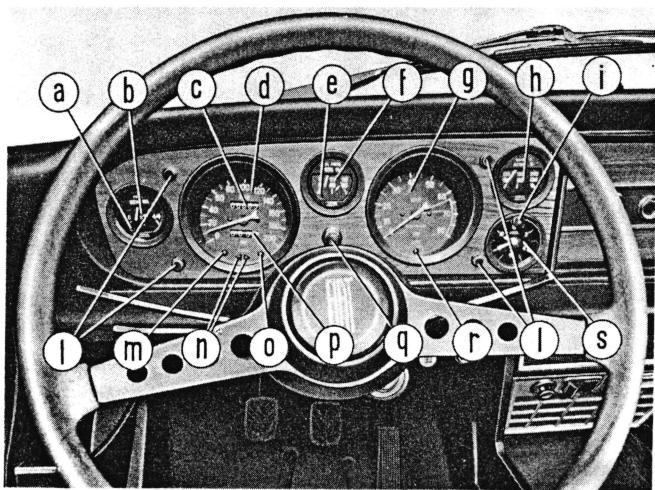
B' = C minus 4 cm (neue Wagen u. solche mit gesetzter Federung).

C = Höhe über Boden der Scheinwerfermitte bei der Einstellung.
Obige Daten gelten für unbelasteten Wagen in 5 m Abstand vom
Schirm.

ANM. - Die Federung eines Wagens gilt als "gesetzt", wenn die Fahrstrecke lt. 1. Gutschein für kostenlosen Service zurückgelegt wurde.



1. Hauptschalter für Aussenbeleuchtung.
2. Hebel des Abblendenschalters.
3. Hebel des Blinkerschalters.
4. Druckknopf für elektropneumatische Hörr
5. Kombiinstrument.
6. Hebel des Scheibenwischerschalters, mit c
7. Regelknopf der Scheibenwischergeschwin
8. Einstellbare Luftdüsen für Windschutzsch
9. Innerer Rückblickspiegel.
10. Warnlampe der angezogenen Handbremse
11. Sonnenblende an der Beifahrerseite, mit Ma
12. Freie Kontrolllampe.
13. Knopf mit Schalter und Regelwiderstand
- tenbeleuchtung.
14. Zigarrenanzünder.
15. Freier Schalter.
16. Zierdeckel für Sitz des eventuellen Radio
17. Innenleuchte mit eingebautem Schalter.
18. Druckknopf des Schlosses des Handschu
19. Hebel zum Entriegeln der Motorhaube.
- 19a. Zugdraht, als Hilfsmittel zum Entriegeln d
20. Ziehknopf der Vergaser-Startvorrichtung.



Kombiinstrument

- a. Anzeigeleuchte der Kraftstoff-Reserve.
- b. Kraftstoffstandanzeiger.
- c. Gesamt-Kilometerzähler.
- d. Tachometer.
- e. Öldruck-Kontrolllampe.
- f. Ölmanometer.
- g. Drehzahlmesser.
- h. Wasser-Fernthermometer.
- i. Einstellknopf der Uhrzeiger.
- l. Knöpfe (vier) zur Befestigung des Kombiinstruments.
- m. Kontrolllampe für Standlicht.
- n. Kontrolllampe für Blinker.
- o. Kontrolllampe für Fernlicht.
- p. Tages-Kilometerzähler.
- q. Nullstellknopf des Tages-Kilometerzählers.
- r. Ladekontrolllampe der Lichtmaschine.
- s. Elektrische Uhr.

- 21. Druckknopf für Elektropumpe der Scheibenwaschanlage.
- 22. Zünd-Anlassschalter mit Lenkschloss, durch Schlüssel betätigt.
- 23. Handgasknopf.
- 24. Schalter mit drei Stellungen für Luftgebläse der Klimaanlage.
- 25. Getriebeschalthebel.
- 26. Vorderer Aschenbecher.
- 27. Luftdüsen (zwei) für Frischluftzufuhr unter dem Armaturenbrett.
- 28. Ablegefächer (zwei).
- 29. Schmelzsicherungsdoose.
- 30. Steckdose für Handleuchte.
- 31. Kupplungspedal.
- 32. Bremspedal.
- 33. Gaspedal.
- 34. Hebel für Frischluft-Einlassklappe zum Heizgerät.
- 35. Stellhebel des Warmwasserhahns des Heizgeräts.
- 36. Handbremshebel.
- 37. Stellhebel für Lufteinlass ins Wageninnere durch das Heizgerät.
- 38. Hinterer Aschenbecher.
- 39. Sitze für Kopfstützen (auf Wunsch mitgeliefert).